

Klasse 5-12
Gymnasium

Klasse 5-13
Stadtteilschule

**EINE KLUGE
STADT BRAUCHT
ALLE TALENTE**

4

3

2

1

Klasse 1-4
Grundschule

Kita und Vorschulklasse

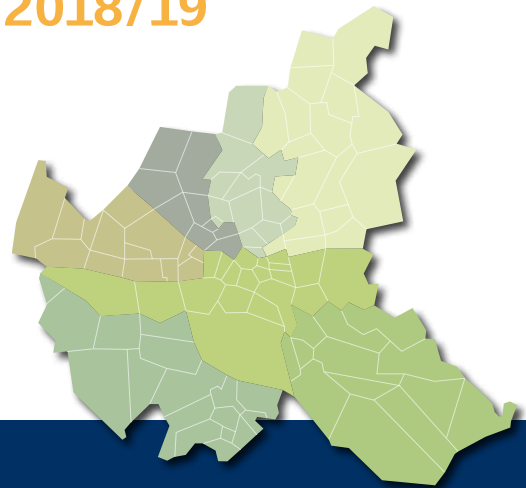
HAMBURGS

GRUNDSCHULEN

Zum Schulanfang
im Schuljahr 2018/19

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2018/19



IMPRESSUM

| | |
|-------------|--|
| HERAUSGEBER | Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg |
| REDAKTION | Andreas Kuschnerait, Petra Stessun |
| LAYOUT | Viola Broll |
| FOTOS | Gunda Warncke / NoisyBirds |
| DRUCK | Reset Grafische Medien GmbH, Hamburg, November 2017 |

INHALT

| | | | | | |
|-----------|--|--------------------------------------|-----------|--|---|
| 04 | | Vorwort | 26 | | Gesundheitsförderung |
| 06 | | Zum Schulanfang | 28 | | Suchtprävention |
| 06 | | Unfallversicherung | 29 | | Mobilitäts- und Verkehrserziehung |
| 07 | | Ganztagsangebote/ Ganztagsmodelle | 31 | | Lernen in der digitalen Welt |
| 09 | | Lernen in der Gemeinschaft | 32 | | Umwelterziehung |
| 11 | | Inhalte und Ziele im Unterricht | 33 | | Interkulturelle Erziehung |
| 11 | | Deutsch | 34 | | Rückmeldungen zur Lernentwicklung |
| 15 | | Sprachförderung von Anfang an | 36 | | Schule und Elternhaus |
| 16 | | Mathematik | 42 | | Besondere Grundschulangebote |
| 18 | | Englisch | 50 | | Das inklusive Bildungssystem |
| 20 | | Sachunterricht | 51 | | Schwerpunktschulen |
| 21 | | Bildende Kunst | 54 | | Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) |
| 21 | | Musik | 57 | | Sonderschulen |
| 22 | | Religionsunterricht | 60 | | Besondere Förder- und Unterstützungsangebote |
| 23 | | Theater | | | |
| 23 | | Bewegung, Spiel und Sport | | | |
| 24 | | Sexualerziehung | | | |

Hamburgs Grundschulen nach Bezirken:

| | | | | | |
|-----------|--|---------------|-----------|--|---|
| 66 | | Hamburg-Mitte | 82 | | Grundschulen in alphabetischer Reihenfolge |
| 68 | | Altona | 85 | | Wichtige Internet-Adressen |
| 70 | | Eimsbüttel | 86 | | Ferientermine |
| 73 | | Hamburg-Nord | | | |
| 75 | | Wandsbek | | | |
| 79 | | Bergedorf | | | |
| 80 | | Harburg | | | |



Thorsten Altenburg-Hack
LANDESSCHULRAT

Liebe Eltern,

der Tag der Einschulung Ihres Kindes rückt näher und sicherlich treffen Sie schon erste Vorbereitungen. Dabei stellen sich bedeutsame Fragen:

- ➔ Was weiß ich über die Schule und die Lehrerinnen und Lehrer, die die ersten Klassen im kommenden Schuljahr übernehmen werden?
- ➔ Welche Anforderungen werden im ersten Schuljahr auf mein Kind zukommen?
- ➔ Wird es sich wohl fühlen, und wird es in der Gemeinschaft mit seinen neuen Mitschülerinnen und Mitschülern zurechtkommen?

Die Erwartungen von Eltern an Schule und Unterricht können mitunter sehr unterschiedlich sein. Deshalb ist es wichtig, eine Vertrauensbasis zwischen Elternhaus und Schule zu finden. Dabei müssen wir uns darüber im Klaren sein: Wir Erwachsenen – Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – können nur Unterstützung anbieten und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Kinder in Elternhaus und Schule auch wirklich lernen können und wollen. Kinder müssen für das Leben in unserer Gesellschaft eine ganze Menge lernen. Dieses Lernen kann niemand dem Kind abnehmen, lernen muss es selbst.

Die Grundschulen in Hamburg bieten gute Voraussetzungen hierfür: Die Klassengröße in der Grundschule beträgt maximal 23, in manchen Stadtteilen nur 19 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht geht verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse und Begabungen eines jeden Kindes ein und wird mit unterschiedlichen Methoden gestaltet.

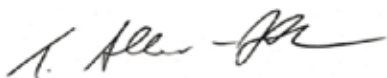
Es gilt, die Interessen und Neigungen der Kinder zu berücksichtigen, ihre Neugier zu wecken und sie so gut wie nur möglich zu fördern und zu fordern.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Unterrichtsfächer und vielfältigen Angebote in Hamburger Grundschulen informieren, damit Sie den Start in die Schullaufbahn Ihres Kindes entsprechend begleiten können. Im Anhang dieser Broschüre finden Sie zusätzlich – nach Bezirken sortiert – eine Übersicht aller staatlichen Hamburger Grundschulen zum Schuljahr 2018/19 mit Kontaktdaten und Angabe der jeweiligen Form des Ganztagsunterrichts.

Die beigelegte Karte zeigt alle staatlichen Grundschulen, die Sonderschulen und die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl bzw. einem Buchstaben gekennzeichnet, die bzw. der Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Die Schwerpunktschulen der Inklusion erkennen Sie an einem gelben Rahmen. Außerdem sind alle Grundschulen farblich ausgewiesen als Schulen mit ganztägiger Bildung und Betreuung (GBS) oder als Ganztagsschulen (GTS) – Erklärungen zu den unterschiedlichen Ganztagsformen in Hamburg finden Sie im ersten Kapitel dieser Broschüre.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen, den Eltern der anderen Kinder, den Lehrkräften und der Schulleitung kommt allen Beteiligten zugute. Ihr Engagement ist gefragt, und es lohnt sich. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und viel Freude in der Schule.

Mit herzlichen Grüßen



Thorsten Altenburg-Hack
LANDESSCHULRAT

Zum Schulanfang

Der erste Schultag ist ein ganz besonderes Ereignis: Es ist der Eintritt Ihres Kindes in eine neue Umgebung. Wahrscheinlich hat Ihr Kind bereits erste Lernerfahrungen in einer Kindertagesstätte, Vorschulklasse oder Spielgruppe gemacht. Nun wird es in einer Klasse seiner Grundschule zusammen mit anderen Kindern einen Lebensmittelpunkt finden. Es wird weiteren Erwachsenen begegnen, neuen Formen des Lernens, neuen Inhalten und – falls die Familiensprache nicht Deutsch ist – einer neuen Sprache.

Zu Beginn der Schulzeit brauchen Kinder in der Regel besondere Unterstützung. Ihre Lehrerin oder ihr Lehrer gibt ihnen die nötige Zuwendung, zeigt ihnen behutsam das Unbekannte und übt mit ihnen das Ungewohnte.

Unfallversicherung

Alle Kinder sind in der Schule, auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen wie Ausflügen, Klassenreisen, Schulsportfesten und Besichtigungen durch die Unfallkasse Nord gesetzlich unfallversichert – kostenlos für Sie und ohne besondere Anmeldung.

Kein Versicherungsschutz besteht für Sachschäden. Nähere Informationen zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung:

→ Unfallkasse Nord

Seekoppelweg 5a
24113 Kiel
Tel. 0431. 640 72 16
ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Ganztagsangebote/Ganztagsmodelle

Alle staatlichen Grundschulen bieten ein Ganztagsangebot bis 16 Uhr mit einer Mittagsverpflegung für die Kinder an. Wer für sein Kind eine Betreuung bereits vor Unterrichtsbeginn benötigt, kann es an der Grundschule ab 6 Uhr oder ab 7 Uhr anmelden (Frühbetreuung). Eine Spätbetreuung findet von 16 - 18 Uhr statt. Zusätzlich wird an den Schulen auch eine Ferienbetreuung angeboten. Eine Ganztagschule nutzt das Mehr an Zeit, um für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Freizeit-, Neigungs- oder Förderangebote zu schaffen. Auf die Talente und Bedürfnisse der Kinder kann so besser eingegangen werden und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in der Schule neue Freundschaften aufzubauen und das soziale Miteinander zu lernen. Nicht zuletzt erleichtert der Ganztagsbetrieb den Eltern, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Die Grundschulen arbeiten nach verschiedenen Ganztagsmodellen:

Die Mehrzahl der Grundschulen arbeitet nach dem Modell der **ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS)**. Die GBS-Schulen halten ein Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger vor. Am Vormittag findet von 8 bis 13 Uhr der Unterricht statt. Vor Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsschluss sowie in den Ferien wird, auf Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts, an der Schule eine Betreuung durch den Partner der Jugendhilfe angeboten. Dazu gehören in der Regel eine Schulaufgabenhilfe, musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten sowie Zeiten zum Ausruhen und Spielen.

An den GBS-Schulen arbeiten im Rahmen des Unterrichts Lehrkräfte und in der Betreuung am Nachmittag Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern.

Daneben gibt es **offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschulen (GTS)**, die in alleiniger Verantwortung der Schule organisiert werden. Die Ganztagschulen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie verbindlich die Teilnahme am jeweiligen Ganztagsangebot ist:

An den **offenen Ganztagschulen** findet vormittags Unterricht nach der Stundentafel statt und nachmittags gibt es Angebote, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden können. Wenn sie angemeldet sind, ist die Teilnahme verbindlich.

In der **gebundenen Ganztagschule** werden der Unterricht nach Stundentafel und andere Kursangebote über den Tag bis 16 Uhr verteilt. Daher sind alle Schülerinnen und Schüler auch verpflichtet, am Nachmittag zu bleiben.

Unterrichts-, Entspannungs- und Spielphasen sowie Schulaufgabenhilfe oder spezielle Kurse wechseln sich den gesamten Schultag über ab, angepasst an die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder. An diesen Ganztagschulen sind neben den Lehrkräften auch andere pädagogische Fachkräfte tätig. Um ein solch vielfältiges Angebot zu realisieren, werden an den Ganztagsgrundschulen nach Möglichkeit noch weitere Partner – vor allem aus dem Stadtteil – einbezogen.

Für die **teilgebundene Ganztagschule** besteht die Verpflichtung, bis 16 Uhr zu bleiben, nur für die von der Schule festgelegten gebundenen Tage.

- ➡ Die Betreuung zwischen 8 und 16 Uhr ist in den Jahrgängen 1- 4 an allen ganztätig arbeitenden Grundschulen kostenlos. Für eine Früh-, Spät- und Ferienbetreuung werden nach Einkommen und Familiengröße gestaffelte Gebühren erhoben. Diese Sozialstaffel gilt auch für das Mittagessen.

Lernen in der Gemeinschaft

Kinder lernen in der Schule Rechnen, Lesen und Schreiben – dabei ist es vor allem wichtig, ihre Persönlichkeit zu stärken sowie ihre Lernfreude und ihre Bereitschaft, sich im Unterricht und in die Klassengemeinschaft einzubringen, auszubauen. Deswegen nehmen die Lehrkräfte jedes Kind von Anfang an ernst und sehen es als eigenständige Person an. So kann Ihr Kind Vertrauen zu sich selbst und im Umgang mit anderen Menschen gewinnen. Dies sind soziale Fähigkeiten, die für erfolgreiches Lernen von großer Bedeutung sind.

Das Zusammenleben in der Klasse ist nicht immer einfach, denn in den Grundschulklassen kommen Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Temperamenten, Interessen und sozialen Fähigkeiten zusammen. Auch Kinder mit Behinderungen und besonderen Förderbedarfen sind in den Grundschulen willkommen. Integration in die Gesellschaft beginnt in Hamburg in der Kindertagesstätte und der Grundschule. Die Kinder lernen, miteinander auszukommen und tolerant zu sein. Sie lernen, andere Meinungen zu respektieren, eigene Wünsche zu vertreten oder auch zurückzustellen und Probleme selbstständig zu lösen.

An vielen Schulen bilden die Lehrkräfte und Kinder einen Klassenrat. In ihm besprechen sie Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Dabei vereinbaren die Kinder Gesprächs- und Verhaltensregeln, sie üben Rituale ein, die eine selbstständige Konfliktlösung erleichtern. Manchmal hilft auch ein besonders ausgebildeter »Streitschlichter« oder ein älterer »Pate«. Patenschaften sind ein besonderes Mittel, um Verantwortung zu übernehmen. Auch dies kann eingeübt werden.

Die schulische Erziehung fördert damit die Bereiche

- ➔ Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen,
- ➔ Umgang mit Stress und negativen Emotionen,
- ➔ Kommunikation, kritisches Denken, Standfestigkeit,
- ➔ Problemlösen.

Auch das vorbildliche Verhalten Erwachsener ist für Kinder von großer Bedeutung. Wechselseitige Achtung und Toleranz helfen Kindern, sich zu orientieren und stützen sie beim Aufbau sozialer Beziehungen. Solche Verhaltensweisen können nur erlernt werden, wenn Lehrkräfte und Eltern sich dieser Aufgabe gemeinsam stellen. Dabei dürfen Verständigungsschwierigkeiten keine Barriere sein. Falls Sie eine Übersetzungshilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Schule oder bitten Sie einen vertrauten Menschen, für Sie zu dolmetschen.



Das Zusammenleben in der Klasse fordert vom Kind nicht nur die Einstellung auf Verhaltensweisen Erwachsener, es muss sich auch auf die anderen Kinder einstellen.

Inhalte und Ziele im Unterricht

Die Grundschule ist dem Grundsatz des gemeinsamen Lernens verpflichtet. Sie vermittelt allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln. Der Unterricht orientiert sich am Bildungsplan für die Grundschule und den darin formulierten Rahmenplänen für die einzelnen Fächer. Den Bildungsplan können Sie gern in Ihrer Schule oder im Internet einsehen:

→ www.hamburg.de/bildungsplaene

Die pädagogische Arbeit im Unterricht und am Nachmittag ist auf die Stärkung der Persönlichkeit, der Lernmotivation und der Anstrengungsbereitschaft sowie das Wecken und Erhalten von Neugier und Wissbegierde Ihres Kindes gerichtet. Die Beschäftigung mit herausfordernden Aufgaben und Spielen wechseln sich dabei ab. In der Zusammenarbeit und im Zusammenspiel mit anderen Kindern bilden sich die sozialen Fähigkeiten des Kindes aus; es lernt, sich mit anderen über eine Aufgabe zu verständigen und Regeln einzuhalten. Die Lehrkräfte unterstützen die Lernprozesse mit zielführenden Fragestellungen und Arbeitsaufträgen sowie individueller Rückmeldung.

Deutsch

Der Rahmenplan Deutsch in der Grundschule berücksichtigt in seinen Zielen, Inhalten und Anforderungen für den Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben wissenschaftliche Erkenntnisse, z. B. aus der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) und PISA, sowie jahrelange Unterrichtserfahrungen.

Lesen

Um das Interesse der Kinder am Lesen zu unterstützen und zu fördern, liegen in den Klassen vom ersten Tag an vielfältige Lesetexte bereit, die für die Kinder interessant sind und zum selbstständigen Umgang mit ihnen einladen. Bücher werfen Fragen auf und helfen Ihrem Kind zugleich, Antworten zu finden und seine Vorstellungen zu bereichern. In

der Schule werden darum häufig Bilderbücher gemeinsam betrachtet, Geschichten vorgelesen und Gedichte gesprochen. Egal ob für den Anfangsleseunterricht eine Fibel oder andere Materialien für individuelle Lernwege benutzt werden – alle Vorgehensweisen zielen darauf hin, dass jedes Kind Lesen lernt und Freude daran hat. In manchen Klassen lesen die Kinder mehr Texte aus Büchern, in anderen mehr eigene Texte. In einigen Schulen kann das Lesen lernen zusätzlich sogar in der Herkunftssprache der Kinder erfolgen.

Auch Sie können dazu beitragen, dass Ihr Kind Lust aufs Lesen bekommt: Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, gemeinsam ein Buch zu lesen oder zu betrachten und die Bücherhalle zu besuchen. Ihrem Kind wird es gut tun, zu erleben, dass die Begegnung mit Büchern in der Schule und im Elternhaus Freude macht.

Nicht alle Kinder werden zum Abschluss der ersten Klasse sicher lesen können – einige benötigen dazu mehr Zeit und individuelle Hilfen. Die Schule ist bemüht, den Kindern die Unterstützung zu geben, die sie brauchen. Sie selbst helfen Ihrem Kind, wenn Sie seine Anstrengungen würdigen und seine Lernfortschritte anerkennen.

Schreiben

Schreiben zu lernen ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und beginnt meistens bereits vor der Einschulung mit Zeichnungen, die »Beschriftungen« enthalten, und mit »Kritzelpfeifen«. Die Schule fördert ein solches Interesse am Schreiben. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Mitteilungen in Schriftzeichen umzusetzen. Unvollständig geschriebene Wörter oder Buchstabenverdrehungen sind dabei anfangs ganz normal und gehören zum Schreiblernprozess dazu.

Die Schule unterstützt jedes Kind beim Schreibenlernen auf eine möglichst individuelle Weise. Die Kinder erlernen im Laufe der Grundschulzeit die erforderlichen Strategien und Regeln, um alle Wörter des Hamburger Basiswortschatzes richtig schreiben zu können. Bereits in der ersten Klasse hat Rechtschreibunterricht seinen Platz als wichtiger Bestandteil einer vielseitigen Beschäftigung mit Schrift.



Am wichtigsten ist, dass Ihr Kind gerne lesen lernen will.
Vom ersten Tag an liegen deshalb in den Klassen vielfältige Lesetexte
in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereit.

Auch Sie können helfen, indem Sie das Interesse Ihres Kindes, sich schriftlich mitzuteilen, stärken. Sie können z. B. kleine Briefe an Ihr Kind schreiben und um eine Antwort bitten, zusammen Einkaufslisten schreiben oder Ähnliches.

Ein Ziel des Schreibunterrichts ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit eine lesbare, flüssige und individuelle Handschrift entwickeln. Hierfür gibt es in Hamburg für den Anfangsunterricht zwei verschiedene mögliche Wege:

Ein Weg besteht darin, dass die Kinder zunächst das Schreiben mit der Druckschrift erlernen. Das erleichtert ihnen das Lesen und geht ihnen zunächst einfacher von der Hand. Ungefähr zu Beginn des zweiten Schuljahres erlernen die Kinder dann eine verbundene Schrift, die Schulausgangsschrift. Kinder mit anhaltenden Schwierigkeiten können auch weiterhin die Druckschrift benutzen.

Ein anderer Weg besteht im Konzept der sogenannten „Grundschrift“. Hierbei erlernen die Kinder von Anfang an eine handgeschriebene Druckschrift, deren Buchstaben dann (etwa ab Ende der ersten Klasse) verbunden werden. Dabei werden die Kinder angeleitet, verschiedene Buchstabenverbindungen auszuprobieren, die für ihre Hand am besten zu schreiben sind. Mit den Vorgaben, dass die Buchstaben formklar und die Schrift gut lesbar und flüssig ist, entwickelt jedes Kind eine individuelle Handschrift, die zunehmend geläufiger wird. Unterstützt wird diese Entwicklung durch vielfältige Übungen.

Sie als Eltern können Ihrem Kind beim Erwerb einer gut lesbaren Handschrift helfen, indem Sie den in der Schule eingeschlagenen Weg unterstützen und das Kind nicht durch andere Schriftformen verwirren. Ein gut gleitendes Schreibgerät erleichtert Ihrem Kind das Schreiben lernen. Darum wird zunächst viel mit einem weichen Bleistift, mit Wachsmalstiften oder Buntstiften geübt. Ein Schulfüller mit spezieller Anfängerrfeder findet erst etwa ab Mitte des zweiten Schuljahres Verwendung.

Sollte Ihr Kind ein ausgeprägter Linkshänder sein, sollte es auch linkshändig schreiben – eine gewaltsame Umstellung würde ihm schaden. Liegt eine Beidseitigkeit vor oder sind Sie sich über die Ausprägung der Linkshändigkeit im Unklaren, sprechen Sie bitte mit der Lehrkraft und

mit der Schulärztin oder dem Schularzt, damit die geeignete Schreibhand für Ihr Kind festgestellt werden kann.

Sprachförderung von Anfang an

Eine Überprüfung viereinhalbjähriger Kinder hat gezeigt, dass ihre Fähigkeiten bei der Einschulung sehr unterschiedlich sind. Dies gilt auch für die deutsche Sprache: Manche können schon lesen und schreiben, andere kennen kaum einen Buchstaben. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen müssen im Unterricht der ersten Klasse berücksichtigt werden. Damit alle erfolgreich lernen können, werden die Kinder auch in allen anderen Fächern beim Lesen und Schreiben lernen und beim Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache unterstützt. Kinder brauchen unterschiedlich viel Zeit und Hilfe, um ihren eigenen Lernweg zu finden. Sowohl Über- als auch Unterforderung kann zum Lernhindernis werden. Vor allem in den ersten und zweiten Klassen werden die Klassenlehrkräfte von Sprachlernberaterinnen und -beratern unterstützt, die speziell für die Aufgaben der Sprachförderung geschult wurden. Auch Eltern können sich an diese Fachkräfte wenden. Dies gilt insbesondere für Eltern, deren Kinder Probleme beim Erwerb der deutschen Schriftsprache haben.

Deutsch als Zweitsprache

Für viele Kinder ist Deutsch nicht die Herkunftssprache, sondern eine neu zu erlernende Zweitsprache. Wenn Ihr Kind Deutsch als Zweitsprache lernt, erhält es eine zusätzliche Sprachförderung, damit es zunehmend erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann. Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, indem Sie Interesse an seinen Lernfortschritten zeigen und nachfragen, was es im Unterricht gelernt und in der Schule erlebt hat.

Wichtig für Ihr Kind ist auch, dass es weiterhin seine Erstsprache hört und spricht: Eine altersgemäße Beherrschung der Erstsprache ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zweitsprache Deutsch zu erlernen. Lesen Sie ihrem Kind daher möglichst regelmäßig vor und besprechen Sie das Gelesene, um auch die Erstsprache Ihres Kindes weiterzuentwickeln.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch können unter bestimmten Voraussetzungen herkunftssprachlichen Unterricht als zusätzliches Unterrichtsangebot erhalten. Die Herkunftssprache wird entweder im Rahmen des regulären Unterrichtsangebots einer Schule oder in regionalen Lerngruppen unterrichtet. Wenn der Unterricht in der Herkunftssprache wöchentlich mindestens drei Unterrichtsstunden umfasst, werden die Leistungen bewertet. Sie sind damit regelhaft Bestandteil des Lernentwicklungsgesprächs bzw. des Zeugnisses. Weitere Informationen zu den herkunftssprachlichen Angeboten erhalten Sie an Ihrer Schule.

Mathematik

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, lernt es vor allem durch manuelles Handeln, spontanes Experimentieren und freies Spielen. Der Mathematikunterricht an der Grundschule führt Ihr Kind weiter zum mathematischen und logischen Denken. Die Auswahl und Abfolge der Unterrichtsinhalte der ersten Klasse stabilisieren und erweitern die Vorkenntnisse der Kinder und führen in die formale Sprache der Mathematik ein. Im Mittelpunkt stehen zunächst der Umgang mit Zahlen und das Entdecken von Raum und Struktur. Der handlungsorientierte Anfangsunterricht fordert die Kinder zum Zählen, Vergleichen, Strukturieren, räumlichen Orientieren und Wahrnehmen sowie zum ersten Rechnen heraus. Sie untersuchen beispielsweise Gegenstände aus ihrer Umwelt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin, um sie anschließend zu ordnen und zu klassifizieren. Das genaue Beobachten und Beschreiben ist dabei eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Zahlenverständnisses, aber auch für die sprachliche Entwicklung.

Im mathematischen Anfangsunterricht wird besonders viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder verstanden haben, was es mit den Zahlen und Zeichen auf sich hat, denn dies ist Grundlage für weiteres Lernen im Mathematikunterricht. Reines »Auswendiglernen« von Rechenaufgaben und schnelles Lösen von vielen Aufgaben reichen nicht aus. Wesentliche Ziele sind das vorteilhafte Rechnen unter Strategieanwendung und die

Stärkung des Kopfrechnens. Deshalb probieren die Kinder im Unterricht verschiedene Lern- und Lösungswege aus. Dabei erhalten sie Zeit und Gelegenheit, sich die Zahlenwelt und die räumliche Umgebung auf individuellem Weg zu erobern.

Die Vernetzung mathematischer Lerninhalte bietet Chancen für einen am Kind orientierten, realitätsnahen Unterricht von Anfang an. Zum Beispiel werden arithmetische Aufgaben geometrisch veranschaulicht und in ersten Sachkontexten angewendet. Umgekehrt können Kinder geometrische Sachverhalte mit arithmetischen Mitteln tiefer durchdringen. Am Ende des ersten Schuljahres sollen alle Kinder mit den Zahlen bis 20 sicher umgehen und Plus- und Minusaufgaben lösen können. Bis zum Ende der vierten Klasse erobern die Kinder den Zahlenraum bis zu einer Million.

Mit jedem Schuljahr steigern die Kinder ihre Fähigkeiten im Umgang mit Zahlen, der Geometrie, im Umgang mit Größen, mit Daten und Phänomenen des Zufalls – auch im Umgang mit Medien wie z. B. der digitalen Tafel. Während der durchgängig erweiterten Zahlenräume werden sowohl fachbezogene als auch fächerverbindende Lernumgebungen angeboten. Den Kindern begegnen komplexe Aufgaben, die eigenständiges Denken und Arbeiten fordern und fördern und stets zu produktiven Übungsphasen einladen. Problemorientiertes, entdeckendes und forschendes Lernen regt die Kinder dabei permanent an, ihre Umwelt auf Muster und Strukturen hin mathematisch zu durchdringen, sich zunehmend in ihr zu orientieren und Probleme mathematisch zu lösen. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird sowohl durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen als auch durch spezielle Förderkonzepte entsprochen. Differenzierung als wesentliches Merkmal von Unterrichtsgestaltung beugt Lernschwierigkeiten vor und fördert individuelle Kompetenzentwicklung, wie zum Beispiel die Kommunikations- und Argumentationskompetenz.

Ergänzt wird der Mathematikunterricht durch außerunterrichtliche Angebote, die sich an mathematisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 richten. In den Mathe-Zirkeln des Projekts »PriMa«, die nachmittags auf freiwilliger Basis angeboten werden, beschäftigen sich die Kinder im Kreise Gleichaltriger und unter

pädagogischer Begleitung mit grundschulgemäßen mathematischen Problemstellungen und lernen dabei, selbstständig eigene Wege zu gehen. Eine weitere Herausforderung für mathematisch besonders Interessierte ist die Teilnahme an der Talentsichtung und -förderung an der Universität Hamburg in PriMa-Mathe-Treffs und am bundesweiten Wettbewerb der Mathematik-Olympiade.

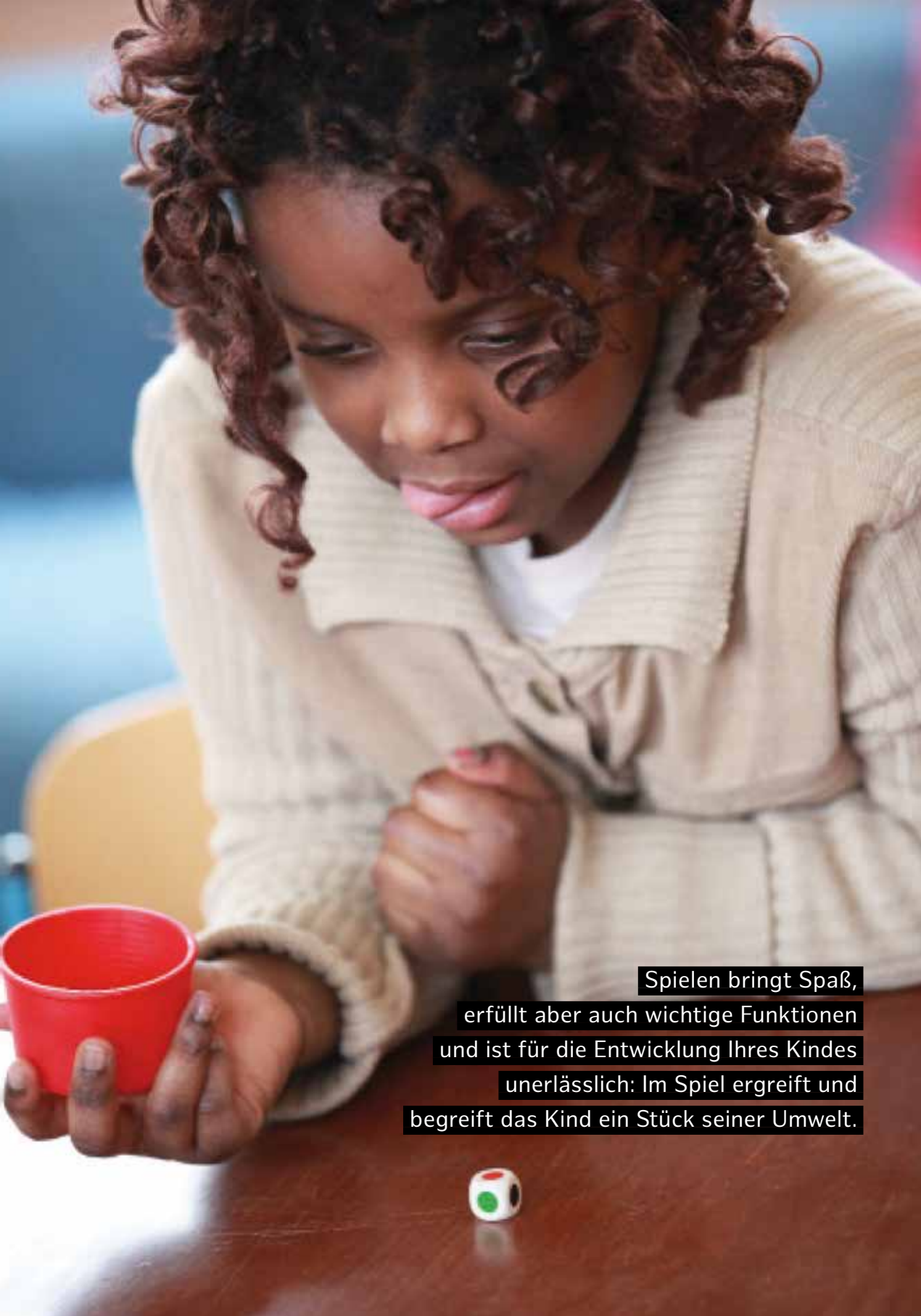
- <http://bildungsserver.hamburg.de/mint/>
- <http://bildungsserver.hamburg.de/uni-projekt-begabtenfoerderung/>
- <http://bildungsserver.hamburg.de/00-np-prima/>
- <http://bildungsserver.hamburg.de/mathezirkel-grundschule/>
- <http://pikas.dzlm.de/material-pik/mathematische-bildung/haus-1-informations-material>
- <https://primakom.dzlm.de/>
- <http://pikas.dzlm.de/pikas-kompakt/mit-pikas-unterrachten/elterninfos>

Englisch

Englisch ist eine Weltsprache, die Kindern im Alltag schon früh begegnet. Deswegen wird Englisch seit dem Schuljahr 2010/11 ab Klasse 1 flächendeckend an allen Grundschulen unterrichtet. Der Unterricht nutzt die vorhandene Neugier, Offenheit und Lernfähigkeit der eingeschulerten Kinder.

Die Kinder erlernen den Umgang mit der Fremdsprache auf spielerische Weise und werden so für weiteres Sprachenlernen motiviert. In den ersten beiden Lernjahren geht es vorrangig um die Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens. Lesen und Schreiben werden in den Klassen 3 und 4 in den Unterricht mit einbezogen.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule trägt dazu bei, dass Kinder Aufgeschlossenheit im Umgang mit dem »Fremden« entwickeln, indem sie frühzeitig erfahren, was es bedeutet, sich mit Menschen zu verständigen, die eine andere Sprache sprechen. Die Chancen, die in einem frühen Beginn des Fremdsprachenunterrichts liegen, sind von der Sprachforschung seit langem anerkannt. Erfahrungen aus Hamburg



Spielen bringt Spaß,
erfüllt aber auch wichtige Funktionen
und ist für die Entwicklung Ihres Kindes
unerlässlich: Im Spiel ergreift und
begreift das Kind ein Stück seiner Umwelt.

und anderen Bundesländern belegen, dass auch zweisprachig aufwachsende Kinder hierbei in der Regel nicht überfordert werden und ihre sprachliche Entwicklung in diesen Sprachen nicht beeinträchtigt wird.

Sachunterricht

Warum gibt es Tag und Nacht? Wie sieht ein Computer innen aus? Und woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Kinder haben viele Fragen und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Im Sachunterricht können sie diesen Fragen durch eigenes Handeln nachgehen und sich ihre Umwelt immer selbstständiger erschließen. Schwerpunkte des Sachunterrichts sind das naturwissenschaftliche, geografische, historische, technische und gesellschaftswissenschaftliche Lernen. Nachdenken, miteinander sprechen, beobachten, sammeln und ordnen, planen, untersuchen, Befragungen und Versuche durchführen – all das sind Arbeitsformen, die beim Erkunden und Erforschen gebraucht werden. Deshalb werden sie im Sachunterricht auch systematisch gefördert. Die Kinder nutzen unterschiedliche Medien, Bücher und den Computer, um sich selbstständig Informationen zu beschaffen. Sie üben, einen eigenen Standpunkt zu Themen zu finden, die sie selbst betreffen, und ihre Meinung dazu zu äußern und zu begründen.

Der Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt, sondern häufig auch im Stadtteil, im Wald oder in Museen – also überall dort, wo Fragen entstehen und wo Antworten anschaulich aufzufinden sind. Vielfältige Unterrichtsformen wie Stationenlernen, Projektarbeit und Themen-Werkstätten fördern im Sachunterricht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen. Die Kinder stellen ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auf verschiedene Weise dar, zum Beispiel durch Beschreibungen, Zeichnungen oder Modelle. Auf diese Weise können die Lehrkräfte die Kompetenzentwicklung der Kinder beobachten und deren Leistungsstand beurteilen.

Bildende Kunst

Kinder nehmen die Welt auf ihre ganz eigene, sinnliche Weise wahr. Im Kunstunterricht erhalten sie die Gelegenheit, Gesehenes und Erlebtes auf eine kreative und fantasievolle Art zu verarbeiten. Im Gespräch über die gemalten oder gebastelten Werke lernen die Kinder zudem, ihren Wahrnehmungen, Empfindungen und Überlegungen nachzuspüren und sie auch mit Worten auszudrücken.

Das Gestalten verschiedener Materialien und die Handhabung von Werkzeugen gehören ebenso zum Kunstunterricht wie das Kennenlernen künstlerischer Produkte unterschiedlicher Kulturen. Oft begleiten und ergänzen Kunstprojekte auch die Themen anderer Fächer. So können die Kinder beispielsweise ein Theaterstück einüben und dafür Masken herstellen, zu Themen des Sachunterrichts Bilder malen oder mit eigenen Texten ein gemeinschaftliches Produkt, wie ein Buch, entwickeln. Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen: Die Sichtweisen und Darstellungen der Kinder unterscheiden sich nicht nur untereinander, sondern auch grundsätzlich von denen der Erwachsenen. Perfektion darf keine Richtschnur für die Beurteilung kindlichen Schaffens sein. Bitte zeigen Sie Verständnis und Interesse für die gestalterische Arbeit Ihres Kindes. Kleine Ausstellungen, Aufführungen sowie Erläuterungen auf Elternabenden werden Ihnen die kleinen Kunstwerke zugänglich machen.

Musik

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das aktive Musizieren. Gemeinsam singen die Kinder, sie spielen auf Instrumenten, sie hören Musik und bewegen sich dazu. Lieder, die durch das Jahr begleiten, Spiellieder, die zur Bewegung auffordern, die Freude verbreiten oder zum Nachdenken anregen, fördern das Selbstvertrauen und die Hinwendung der Kinder zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und zu ihrer Umwelt.

Die Themen des Musikunterrichts gehen von den Vorstellungen und Fragen der Kinder aus oder führen dahin. Sie geben Anreize, über den eigenen musikalischen Erfahrungshorizont hinauszublicken und sich mit der eigenen Kultur und anderen Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Schulen sind mit Musikinstrumenten ausgestattet, auf denen rhythmische und melodische Stücke gespielt werden, oft verbunden mit Liedern oder Bewegung. Die Kinder lernen den Umgang mit diesen Instrumenten und werden auch zum Erlernen eines eigenen Musikinstruments angeregt, an vielen Schulen auch durch das Programm »Jedem Kind ein Instrument«. Eine Liste der beteiligten Schulen finden Sie unter:

→ www.hamburg.de/jeki

In den meisten Grundschulen gibt es als Ergänzung zum Musikunterricht Chöre, Tanz- oder Instrumentalgruppen. Außerdem arbeiten viele Schulen mit der Staatlichen Jugendmusikschule zusammen, beispielsweise in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Tanz, Rhythmik oder Instrumentalunterricht. Mit gelegentlichen Besuchen von Konzerten oder Theater- und Operaufführungen gehen die Kinder erste Schritte ins kulturelle Leben.

Religionsunterricht

Wo war ich, als ich noch nicht geboren war? Kann ich Gott sehen? Warum liegt Jesus in einer Krippe? Wieso tragen manche Frauen Kopftücher? Sind alle Menschen gleich?

Kinder haben viele Fragen ans Leben. Kinder sind neugierig. Kinder sehen und erleben, dass Menschen in Hamburg verschiedene religiöse und kulturelle Wurzeln haben. Im Religionsunterricht können Kinder Antworten auf ihre Fragen finden. Sie lernen, die eigene Tradition und deren Wertvorstellungen besser zu verstehen und anderen offen zu begegnen. Sie lesen, hören und singen Geschichten und Bilder, Gedichte und Lieder und begegnen so dem Reichtum der Religionen. Sie machen sich auf den Weg herauszufinden, was in ihrem Leben wichtig ist und gelten soll. Wenn Ihre Kinder Sie dann zu Hause fragen: „Und was glaubst du? Was ist dir eigentlich wichtig?“, können spannende Gespräche entstehen – für Kinder und Eltern.

Theater

Kinder spielen nicht nur gern, sie machen im Spiel zugleich wertvolle persönliche, kommunikative und ästhetische Erfahrungen. Deswegen kommt dem Theaterunterricht im pädagogischen Konzept der Grundschule eine besondere Bedeutung zu: Mit seinen Spielmöglichkeiten im darstellenden Bereich trägt das Fach Theater zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit bei. Es fördert soziale, emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten sowie die Wahrnehmung mit allen Sinnen.

Theaterunterricht macht die Kinder mit grundlegenden Methoden, Techniken und Wirkungen des Theaters und der darstellerischen Mittel vertraut; er kann schülernahe Themen in Verbindung mit theaterästhetischen Fachinhalten behandeln, aber auch im Projektunterricht Sachthemen fachübergreifend und fächerverbindend aufgreifen und spielerisch umsetzen. Theaterspiel bietet den Kindern die Gelegenheit, gemeinsam schöpferisch tätig zu werden und zu erleben, wie spannend es sein kann, sich als Gruppe im Spiel auszuprobieren und dabei etwas ganz Eigenes zu schaffen. Um diese wertvollen Erfahrungen zu unterstützen, sollten Sie als Eltern nach Möglichkeit dabei sein, wenn Ihr Kind bei einer Aufführung mitwirkt.

Bewegung, Spiel und Sport

Kinder bewegen sich gern und vielseitig – sie erkunden so ihre Umwelt. Der Sportunterricht fördert und entwickelt diese kindliche Bewegungsfreude. Er vermittelt wichtige Sinnes-, Körper- und Bewegungserfahrungen, die für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung notwendig sind. Im Sportunterricht lernen die Kinder verschiedene Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport kennen. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder hinsichtlich des Körpergefühls sowie der Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Beweglichkeit über alle Voraussetzungen verfügen, die sie für den Sportunterricht an den weiterführenden Schulen benötigen. Ein wichtiges Ziel der Grundschule ist dabei die Vermittlung eines sicheren Gefühls im Wasser und der Erwerb grundlegender Schwimmfähigkeiten.

Das Bewegungsbedürfnis der Kinder wird auch außerhalb des Unterrichts berücksichtigt, zum Beispiel bei der Pausengestaltung. In Kooperation mit Sportvereinen bieten viele Schulen auch nachmittags ein kostenfreies Sportangebot. Viele Kinder finden auf diesem Weg ihren Zugang zum Vereinssport und legen damit den Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben.

Die meisten Grundschulen veranstalten zudem eigene Sportfeste oder nehmen mit ihren Schülerinnen und Schülern an den zahlreichen Hamburger Sportwettbewerben und -wettkämpfen teil. Damit bietet sich den Kindern die Chance, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Sportlichen Talenten steht der Weg in ein Talentförderprogramm offen. Kinder mit motorischen Defiziten können an sportlichen Förderprogrammen teilnehmen, wie z.B. den Bewegungsförderungs- oder Förderschwimmkursen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Themenbereich an die Sportlehrkraft Ihres Kindes oder informieren Sie sich unter:

→ www.schulsport-hamburg.de



Sexualerziehung

Kinder haben viele Fragen, die die Sexualität des Menschen betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um die Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens, um Schwangerschaft und Geburt. Sie als Eltern wissen, wie wichtig das Eingehen auf diese Fragen und auf die Neugier des Kindes für die persönliche Entwicklung ist.

Sexualerziehung gehört zu den Regelaufgaben der Schule und wird von der Grundschule an fächerübergreifend unterrichtet. Dabei möchte die Schule an die Sexualerziehung im Elternhaus anknüpfen und sowohl Sachwissen vermitteln als auch der Auseinandersetzung mit den sozialen und gefühlsmäßigen Aspekten der Sexualität Raum geben. Der Austausch über Freundschaft, Verliebtsein und Zärtlichkeit, über Zurückweisung, Eifersucht und sexuelle Grenzverletzungen soll Ihr Kind darin unterstützen, im sexuellen Bereich selbstbestimmt und verantwortungsvoll handeln zu lernen. In der schulischen Sexualerziehung werden, ausgehend von den Grund- und Menschenrechten, die Vielfalt von Lebensstilen sowie unterschiedliche kulturelle und religiöse Wertvorstellungen aufgegriffen.

Bevor der Unterricht zur Sexualerziehung in der Schule beginnt, werden Sie über Inhalte, Formen und Ziele informiert – beispielsweise auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief. Eltern können auch das individuelle Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer suchen. Dies eröffnet Chancen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

→ **Information und Beratung**

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung / Abteilung LIB
(Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention)

Leitung: Beate Proll

Arbeitsbereich Sexualerziehung

Ansprechpartnerin: Wilfriede Magerfleisch

Tel. 428 842-941

wilfriede.magerfleisch@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/sexualerziehung

Gesundheitsförderung

Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit – Erwachsene wissen das, Kinder müssen es erst lernen. In der Grundschule erfahren die Kinder, was sie tun können, um das Risiko von Krankheiten zu reduzieren und sich wohl in ihrer Haut zu fühlen. So finden beispielsweise Unterrichtseinheiten und Projekte zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Hygiene, Unfallverhütung und Suchtprävention statt. Die ausgewogenen Angebote von Schulkiosken und Ganztagsschulkantinen sorgen für einen selbstverständlichen Zugang zu gesundem Essen und Trinken. Die gemeinsame Zubereitung kleiner Gerichte aus Obst oder Gemüse zeigt den Kindern, wie einfach und lecker bewusste Ernährung sein kann.



Als Eltern tun Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes, wenn Sie ihm einen gesunden Pausensnack mitgeben.

Frühstück in der Klasse

An vielen Schulen wird täglich gemeinsam im Klassenraum gefrühstückt. Ein gesundes zweites Frühstück wird für die Kinder so zur Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig erfahren sie Grundlegendes:

- ➔ Sie erleben, welchen Spaß es macht, in einer großen Runde Mahlzeiten einzunehmen.
- ➔ Sie entdecken unterschiedliche Esskulturen.
- ➔ Sie lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, zu teilen und von anderen etwas anzunehmen.
- ➔ Sie erfahren, dass ein ausgewogenes Frühstück gesund ist und gut schmeckt.
- ➔ Sie merken, dass sie nach einem solchen Frühstück konzentrierter mitarbeiten können.
- ➔ Sie lernen umweltfreundliche Verpackungen, wie zum Beispiel Brotdosen, kennen.

Sie als Eltern tun viel für die Gesundheit Ihres Kindes und fördern sein Wohlbefinden, wenn Sie ihm einen gesunden, zuckerarmen Pausensnack aus Getreide- und Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse mitgeben. An Stelle von Süßigkeiten freuen sich Kinder zum Beispiel auf einen Apfel, ein saftiges Stück Kohlrabi oder eine Möhre. Es lohnt ein genauer Blick beim Einkauf: Viele Produkte, die speziell für Kinder oder als Pausensnack angeboten werden, enthalten viel zu viel Zucker und sind daher nicht zu empfehlen.

➔ Referat Gesundheit (LIB 4)

Gesundheitsförderung von Schülerinnen
und Schülern

Gabriele Kutscher

Tel. 42 88 42 - 942

gabriele.kutscher@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/gesundheit

Suchtprävention

Im Rahmen der Gesundheitsförderung leistet die Grundschule auch einen Beitrag zur Suchtprävention. Sie als Eltern können diese Aktivitäten unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind über den Fernsehkonsum und den Umgang mit digitalen Medien klare Vereinbarungen treffen, das Naschen von Süßigkeiten auf ein vernünftiges Maß reduzieren und Ihr Kind vor den Gefahren des aktiven und passiven Rauchens schützen. Wenn Sie an der Schule Ihres Kindes eine Informationsveranstaltung zum Thema Suchtprävention wünschen, ein Projekt zu diesem Thema in die Wege leiten wollen oder sich individuell beraten lassen möchten, weil Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, können Sie sich an das Sucht-PräventionsZentrum (SPZ) des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) wenden.

→ SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

am Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Tel. 428 842-911 (Geschäftszimmer)
Fax 428 842-902
spz@bsb.hamburg.de
www.li.hamburg.de/spz

Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Oft ist der Weg zur Grundschule eine der ersten Strecken, die Ihr Kind allein zurücklegt. Damit das sicher und reibungslos klappt, ist es wichtig, dass Sie den Schulweg bereits einige Zeit vor der Einschulung mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind abgehen. Ein leichter, kurzer Weg sollte mindestens drei- bis viermal, ein langer, schwieriger Weg etwa zehnmal gemeinsam eingeübt werden. Damit Sie sehen, in welchen Situationen Ihr Kind noch unsicher ist, lassen Sie sich dabei am besten von Ihrem Kind führen. Mit dem Rad sollten Erstklässler unter keinen Umständen allein zur Schule fahren.

Falls Ihnen Sicherheitsmängel auf Straßen und Gehwegen auffallen, so sprechen Sie diese möglichst schon auf dem ersten Elternabend an. Bitte achten Sie gerade in den dunklen Wintermonaten darauf, dass Ihr Kind Kleidung mit Reflektoren trägt, damit es von Autofahrern besser gesehen wird. Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Sie tragen dadurch nicht nur zu mehr Autoverkehr und den damit verbundenen Gefahren rund um die Schule bei, sondern Sie schränken auch die Entwicklung Ihres Kindes ein.

Nach der Einschulung beginnt die Verkehrserziehung durch die Lehrkräfte der Schule und Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrer. Mit dem Schulwegtraining zum Schulanfang übt Ihr Kind sicheres Verhalten in schwierigen Verkehrssituationen rund um die Schule. In den Grundschuljahren lernt es, wie es sich als Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (HVV) verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten kann.

Der Referent für Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Behörde für Schule und Berufsbildung und die Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg beraten Eltern und Lehrkräfte in allen Fragen der Verkehrssicherheit. Auch zu Elternabenden können sie eingeladen werden.

Mit dem Schulwegtraining übt Ihr Kind
sicheres Verhalten im Straßenverkehr.



→ **Referat Mobilitäts-
und Verkehrserziehung**

Matthias Dehler

Tel. 428 63-37 07

matthias.dehler@bsb.hamburg.de

Tel. 428 63-37 07

Verkehrsdirektion 6 der Polizei

Tel. 428 65-54 30

vd6@polizei.hamburg.de

www.hamburg.de/verkehrssicherheit

<http://bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung>

Lernen in der digitalen Welt

In nahezu allen Haushalten gibt es heute Computer, Smartphones sowie weitere digitale Medien. Sie sind allgegenwärtig und üben – nicht nur auf Kinder und Jugendliche – eine große Faszination aus. Der Unterricht in der Grundschule setzt an den Erfahrungen und Kompetenzen der Kinder aus ihren Medienwelten an und möchte allen Kindern einen verantwortungsbewussten, altersgerechten und für das Lernen gewinnbringenden Umgang mit Medien ermöglichen.

Für ein zeitgemäßes Lernen mit und über digitale Medien sind alle Unterrichtsräume in den Hamburger Grundschulen heute an das Internet angebunden, in vielen Räumen sind interaktive Whiteboards installiert und weitere digitale Möglichkeiten stehen zum Lernen zur Verfügung. Bereits in der Grundschule sammeln die Schülerinnen und Schüler auch Erfahrungen mit Lern- und Übungsprogrammen, sie schreiben, überarbeiten und gestalten eigene Texte am Computer. Grundlage dafür ist ein Kompetenzrahmen, der die notwendigen Kompetenzen für die digitale Welt benennt, die alle Schülerinnen und Schüler während der Schulzeit erworben haben sollen.

Darüber hinaus werden im Unterricht präventiv und begleitend zur Mediennutzung der Kinder auch Themen wie z. B. die Altersfreigaben bei Computerspielen, Cybermobbing in sozialen Netzwerken, Datenschutz, Kostenfallen und Urheberrecht aufgegriffen. Viele Grundschulen lassen sich hierzu vom Landesinstitut für Lehrerbildung als „Internet-ABC-Schule Hamburg“ zertifizieren. Sie weisen damit aus, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler mit den Unterrichtsmodulen des Internet ABCs systematisch bei den ersten Schritten im Internet unterstützen und begleiten.

→ Referat Medienpädagogik:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Schulen bei allen Fragen rund um die Medienerziehung und die Umsetzung im Unterricht und auf Elternabenden.

www.li.hamburg.de/medien.

Umwelterziehung

Wasser, Boden und Luft sind unsere natürlichen Lebensgrundlagen und daher schützenswert. Im Unterricht lernen die Kinder, achtsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen, umweltfreundliche Materialien zu verwenden und Abfälle zu vermeiden. Außerdem lernen sie, was es mit dem Klimawandel auf sich hat und was man tun kann, um ihn nicht noch voranzutreiben. Sie erproben einfache Klimaschutzmaßnahmen wie z.B. das Stoßlüften, zum Vermeiden von unnötigen Wärmeverlusten in Klassenräumen.

Auf den Elternabenden können Sie umweltfreundliches Verhalten in der Schule thematisieren. Gemeinsam mit den Kindern können Sie sich auch aktiv engagieren. Kinder haben viele Ideen für eine umweltfreundliche Gestaltung des Schulgeländes, Eltern können häufig bei der Umsetzung behilflich sein. Ein naturnah gestaltetes Schulgelände bietet zahlreichen Pflanzen und Tieren Raum zum Leben und gleichzeitig die Gelegenheit, Naturphänomene zu untersuchen. Die Umweltberatungslehrkräfte am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung beraten Lehrkräfte und Eltern und unterstützen sie bei der Umsetzung von Maßnahmen an ihrer Schule.

Jahr für Jahr bewerben sich mehr Hamburger Schulen um die Auszeichnung »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda - 21 - Schule«. Neben attraktiven Sachpreisen erhalten die Schulen die grüne »Umweltflagge« als Belohnung für ihr besonderes Engagement im Umweltbereich. Seit 2010 haben Schulen die Möglichkeit, noch einen Schritt weiter zu gehen und „Klimaschule“ zu werden. Schulen mit diesem Gütesiegel haben einen umfangreichen Klimaschutzplan mit langfristigen Aktivitäten (bis 2025) erstellt. Die durchschnittlich 40 Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom, Abfall, Beschaffung, Ernährung und Mobilität sollen zum einen die „Klimakompetenzen“ der Schulgemeinschaft stärken und zum anderen dazu beitragen, dass die CO₂-Emissionen reduziert werden. Derzeit gibt es in Hamburg 56 Klimaschulen, darunter 16 Grundschulen mit dem Motto: „Klima – wir handeln!“

→ **Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung – Umwelterziehung**

Felix-Dahn-Straße 3

Cordula Vieth

cordula.vieth@li-hamburg.de

Tel. 42 88 42-340

www.li.hamburg.de/umwelterziehung

Interkulturelle Erziehung

Marie sitzt neben Gülay und hinter Farid. Paul und Saada teilen sich den Tisch in der ersten Reihe. Das Bild in deutschen Klassenzimmern hat sich stark gewandelt. Das tägliche Zusammenkommen von unterschiedlichen Wertvorstellungen, Lebensweisen, Religionen und Sprachen stellt eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Vielfalt und Heterogenität sind längst Alltag geworden – zugleich steckt darin ein großes Potenzial, das zu entdecken ist und Fragen aufwirft: Werden Gedankenvielfalt und Anderssein als normal akzeptiert? Bietet die Schule dafür einen sicheren Raum ohne soziale Ausgrenzungen? Wie kann man die Vielfalt nutzen, für den Schulalltag spannend gestalten und daraus neue Ideen entwickeln? Welche Bedeutung hat die eigene Familiengeschichte für Kinder, deren Identität durch zwei oder noch mehr Kulturen, Sprachen, Religionen und Wertsysteme geprägt wird? Der Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung« greift solche Fragen auf. Er bietet Inhalte und praktische Umsetzungsvorschläge für den Unterricht aller Fächer. Ziel ist es hierbei, seine eigenen Wahrnehmungen und die des Gegenübers zu erfassen, diese reflektiert anzunehmen und einander wertzuschätzen und anzuerkennen. Lehrkräfte mit und ohne Migrationsgeschichte gestalten den Unterricht so, dass Gülay, Marie, Farid, Paul und Saada erkennen, dass sie selbst für das gemeinsame Lernen wichtig sind, und wie spannend es ist zu erleben, dass das vertraute eigene Umfeld bei anderen ganz anders aussehen kann. Den Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung für die Grundschule« finden Sie auf der Website der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung am Hamburger

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung unter „Bildungspläne“. Bei besonders komplexen Situationen, die sprachliches und kulturelles Einfühlungsvermögen erfordern, besteht die Möglichkeit, eine Kulturmittlerin bzw. einen Kulturmittler über die Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung hinzuzuziehen.

→ **Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung**

Felix-Dahn-Straße 3

Irene Appiah

Tel.: 428 842-586

interkultur@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/bie

www.li.hamburg.de/bie/newsletter

<http://bildungsserver.hamburg.de/interkulturelle-erziehung-grundschule>

www.li.hamburg.de/bie/bildungsplaene

Rückmeldungen zur Lernentwicklung

Jedes Kind soll in der Schule erfahren, dass Lernen Freude bereitet und dass seine Fortschritte anerkannt werden. Um zunehmend selbstständig arbeiten, Leistungen realistisch einschätzen und sich eigene Ziele setzen zu können, braucht Ihr Kind Transparenz und eine klare Orientierung über die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Zudem ist Ihr Kind auf differenzierte Rückmeldungen zu seinen Lernerfolgen angewiesen. Die erste formale Rückmeldung zur Lernentwicklung erhält Ihr Kind am Ende des ersten Schuljahres mit dem Zeugnis. In den ersten drei Jahrgangsstufen hat dieses Schulzeugnis die Form eines Lernentwicklungsberichts. Darin werden der individuelle Lernstand und die überfachlichen Kompetenzen des Kindes ausführlich kommentiert und bewertet: Die Lernentwicklungsberichte informieren Sie und Ihr Kind darüber, welche Fortschritte Ihr Kind in der Schule gemacht hat, welche seiner Fähigkeiten gefördert werden konnten, welche Fertigkeiten Ihr Kind schon beherrscht und welche noch nicht. Außerdem erfahren Sie,

ob Ihr Kind mit anderen friedlich zusammen arbeiten, lernen und spielen konnte. In der Jahrgangsstufe 3 kann der Leistungsstand Ihres Kindes auf Ihren Wunsch hin ergänzend mit Punkten oder Noten ausgewiesen werden. Die vollständige Umstellung auf Punkte oder Noten erfolgt erst in der Jahrgangsstufe 4. Falls ein Kind das Ziel einer Jahrgangsstufe nicht erreicht, muss es die Klasse nicht wiederholen. Stattdessen werden besondere Fördervereinbarungen getroffen, die dem Kind helfen, den erwarteten Leistungsstand zu erreichen.

Jede Schule ist darüber hinaus verpflichtet, mindestens einmal im Schuljahr Lernentwicklungsgespräche zu führen, an denen Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern teilnehmen. In diesen Gesprächen werden folgende Themen behandelt:

- ➔ die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes,
- ➔ der erreichte Lernstand in allen Fächern und Lernbereichen,
- ➔ die überfachlichen Kompetenzen,
- ➔ die nächsten Lernschritte und -ziele für Ihr Kind.

Es ist sehr wichtig, dass Sie von Anfang an über die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes gut informiert sind. Vereinbaren Sie von Zeit zu Zeit einen Gesprächstermin mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes und fragen Sie nach dem Verhalten in der Klasse, nach Kontakten zu anderen Kindern, nach der Mitarbeit im Unterricht, nach Lernfortschritten und ob Ihr Kind schon in der Lage ist, in angemessener Weise Pflichten und Verantwortung zu übernehmen. Für die Lehrerinnen und Lehrer wiederum sind Ihre Beobachtungen wichtig, wie Ihr Kind zu Hause auf die Schule reagiert.

Schule und Elternhaus

In der Schule sammelt Ihr Kind zahlreiche neue Eindrücke. Einige Schülerinnen und Schüler erzählen zu Hause spontan und viel darüber, andere brauchen zunächst noch Zeit, um das Erlebte für sich zu ordnen. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind und hören Sie zu, wann immer Ihr Kind etwas aus der Schule erzählen möchte. Fühlen Sie sich bitte nicht zurückgesetzt, wenn Ihr Kind Ihnen immer wieder von »seiner« Lehrerin oder »seinem« Lehrer erzählt: Mutter und Vater sind dem Kind seit seiner Geburt vertraut, die Lehrerinnen und Lehrer hingegen treten neu in seinen Lebenskreis, darum sind sie dem Kind zunächst besonders wichtig.

Falls Ihr Kind gar nichts aus der Schule berichtet, könnten Sie ab und zu vorsichtig nachfragen, damit Ihr Kind Ihr Interesse an seinem Schulalltag spürt. Auch könnte manches Kind auf diese Weise ermutigt werden zu erzählen, wenn etwas belastend ist oder ratlos macht. Sollten Ihnen Maßnahmen der Schule manchmal nicht zusagen, so üben Sie in Gegenwart Ihres Kindes nur mit Vorsicht sachliche Kritik. Widersprüchlichkeiten in der Erziehung verunsichern ein Kind. Ihr Kind sollte vielmehr erfahren, dass Schule und Elternhaus in Fragen der Erziehung gemeinsam Lösungen suchen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Basis für jeden erfolgreichen Lernprozess. Zögern Sie also nicht, sich an die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes zu wenden, wenn Sie einmal Bedenken gegen schulische Maßnahmen haben oder etwas Ihnen Sorge bereitet.

Sprechstunden

Die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes werden, sofern keine bestimmten Zeiten für Gespräche vorgesehen sind, gern einen Termin mit Ihnen vereinbaren oder Ihnen eventuell ihre private Telefonnummer geben – nicht nur, wenn Probleme auftauchen.

Auch zu einem Gespräch mit der Schulleitung haben Sie im Rahmen der festgesetzten Sprechstunden Gelegenheit. Sie können dort außerdem Einblick in den Bildungsplan und die Rahmenpläne der Grundschule nehmen. Diese finden Sie auch unter:

→ www.hamburg.de/bildungsplaene



Bei Teilnahme an den
Nachmittagsangeboten der
offenen Ganztagschule werden
Übungsaufgaben unter Aufsicht
in der Lernzeit erledigt.

Hausaufgaben und Lernzeiten

Mit der Umstellung der Grundschulen auf offene oder gebundene Ganztagschulen gibt es auch die klassischen „Hausaufgaben“ für viele Kinder nicht mehr. Die Schulen haben zunehmend Lernkonzepte erarbeitet, die die klassischen Hausaufgaben ersetzen. In der gebundenen Ganztagschule gibt es eine Lernzeit für die Kinder, in der sie die Aufträge aus dem Unterricht bearbeiten können. Wenn Ihr Kind an den Nachmittagsangeboten der offenen Ganztagschule teilnimmt, werden die Übungsaufgaben unter Aufsicht in der Lernzeit bis 16 Uhr erledigt. Hausaufgaben außerhalb der Schulzeit sind in einer Ganztagschule nicht mehr vorgesehen.

Etwas anderes ist es, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Kinder direkt in die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts einbezieht und gezielt Arbeitsaufträge vergibt, die die Kinder außerhalb des Schulvormittags zu erledigen haben. Kinder gestalten so aktiv den eigenen Lernprozess, was nachweislich den Lernerfolg steigert.

Arbeitsaufträge dieser Art können beispielsweise sein, ein Buch für den Unterricht in der Bücherhalle auszuleihen, im Park Blätter zu sammeln oder das eigene Haustier zu beobachten. Eltern unterstützen ihr Kind, wenn sie Interesse zeigen, woran in der Schule gerade gearbeitet wird. Wenn Sie es vielleicht sogar zur Bücherhalle begleiten oder mit ihm zusammen in den Park gehen, sollten Sie ihm die eigentliche Aufgabe aber nicht abnehmen. So helfen Sie Ihrem Kind dabei, selbstständig zu werden.



Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen
als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes.

Schultaschen

Eltern sollten darauf achten, dass Kinder nur die Dinge in der Schultasche mitnehmen, die sie an dem entsprechenden Tag in der Schule benötigen. Eine zu schwere Schultasche führt zu einer übermäßigen körperlichen Belastung des noch wachsenden Kindes. Als Faustregel gilt: Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Bei einem Kind, das 30 kg wiegt, darf der Ranzen also höchstens 3 kg wiegen.

Elternabende und Schulfeste

Die Elternabende der Klasse Ihres Kindes sollten Sie nicht versäumen. Sie finden mindestens zweimal im Jahr statt. Sie werden über Unterrichtsziele, Lernvorhaben und das Lernverhalten der Klasse sowie Ausflüge, Projekte, Klassenreisen im laufenden Schuljahr informiert. Die Elternabende bieten Ihnen Gelegenheit, mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer zu sprechen sowie die Eltern der anderen Kinder kennenzulernen. Sie werden manches, was Ihr Kind Ihnen erzählt, besser verstehen und einordnen können. Gleichzeitig erfährt Ihr Kind durch Ihre Teilnahme, dass Sie sich für sein Lernumfeld interessieren. Falls gewünscht, können zusätzliche Elternabende zu interessanten Themen – mit Unterstützung der Lehrkraft – von Ihrer Klassenelternvertretung organisiert werden. Befürchten Sie, aus sprachlichen Gründen nicht alle Informationen auf einem Elternabend verstehen zu können, informieren Sie bitte im Vorwege die Lehrkraft – sie sorgt für einen Übersetzer.

Elternmitwirkung

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler jeder Schulklasse (einschließlich Vorschulklassen) wählen zu Beginn jedes Schuljahres auf einem Elternabend zwei Klassenelternvertretungen und deren Stellvertretungen. Ihre Aufgabe ist es, die Interessen und Wünsche aller Eltern zu vertreten, die Beziehungen der Eltern einer Klasse untereinander und zu den Lehrkräften zu pflegen, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln, die Eltern über aktuelle Fragen der Schule zu informieren und den Elternrat zu wählen. Darüber hinaus sind die Klassenelternvertrete-

rinnen und -vertreter Mitglieder der Klassenkonferenz nach § 61 des Hamburgischen Schulgesetzes und beraten mit den Lehrkräften über alle wichtigen Angelegenheiten für die gemeinsame Arbeit in der Klasse. Damit unterstützen sie die Schule und die Lehrkräfte bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Das oberste Beratungs- und Entscheidungsgremium der Schule ist die Schulkonferenz. Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerkonferenz und des Elternrats sowie der an der Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und entscheiden hier gemeinsam über wichtige Angelegenheiten der Schule.

Doch nicht nur die gewählten Eltern tragen Verantwortung: Alle Eltern können zur Unterstützung der Lehrkräfte an besonderen Veranstaltungen helfend teilnehmen. Eine besondere Form der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist die Mitarbeit von Eltern im Unterricht der Grundschule. Diese Art der Zusammenarbeit hat sich in Hamburg seit vielen Jahren bewährt. Sprechen Sie gern die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes an, wenn Sie sich dafür interessieren. Anregungen und ausführliche Informationen zum Thema Elternmitwirkung enthält auch die Broschüre »Elternratgeber: Wir reden mit«, die Sie über die Schule Ihres Kindes erhalten oder im Schulinformationszentrum (SIZ) bestellen können.



Falls gewünscht, können Elternabende zu interessanten Themen von Ihrer Klassenelternvertretung – mit Unterstützung der Lehrkraft – organisiert werden.

Schulinformationszentrum (SIZ)

Das Schulinformationszentrum ist eine Service-Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und bietet Informationen und Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie für die schulinteressierte Öffentlichkeit zu Fragen rund um das Thema »Schule in Hamburg«.

→ Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg

Tel. 428 99 22 11

schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/siz

Beratung und Unterstützung für Eltern, Schüler und deren Gremien

Kristiane Harrendorf

Tel. 428 63-2897

kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/elterninfo



Besondere Grundschulangebote

Von der Kita in die Grundschule

Viele Kinder werden in den Kitas sehr gut auf die Anforderungen der Schule vorbereitet. Um einen sanften Übergang von der Kita-Vorschulgruppe in das erste Schuljahr der Grundschule zu gestalten, arbeiten beide Einrichtungen oftmals eng zusammen. In Hamburg gibt es viele beispielhafte Kooperationen dieser Art. Sie alle verbindet der Gedanke, jedem Kind einen gelungenen Einstieg in die Grundschule zu ermöglichen. Dazu werden Lerninhalte und Lernmethoden aufeinander abgestimmt. Ebenfalls dienen Patenschaften zwischen Kita-Vorschulgruppen und Grundschulklassen dazu, Kinder während ihrer Kitazeit vielfältig in den Kontakt mit der Schule zu bringen. Zum Beispiel können Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita bereits stundenweise an Unterrichtsprojekten der Schule teilnehmen oder sie besuchen Theateraufführungen der Grundschüler. Am weitesten fortgeschritten ist die Zusammenarbeit in den sogenannten Bildungshäusern: Hier werden Vorschulkinder der Schule und der Kita mit Schulkindern unterschiedlichen Alters in kleinen Gruppen gemischt. Auf diese Weise lernen die Kleinen von den Großen, während die Großen bereits Gelerntes festigen und anwenden. Die pädagogische Arbeit erfolgt dabei in Form von Lernwerkstätten, Stationenlernen, Projektunterricht, Kleingruppenarbeit oder Partnerarbeit.

Inklusive Klassen an der Elbschule

In Hamburg wird die inklusive Beschulung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hörschädigung um ein innovatives Modell erweitert. Seit dem Schuljahr 2017/18 bietet die Elbschule - Bildungszentrum Hören und Kommunikation hörenden und hörgeschädigten Kindern gemeinsamen Unterricht ab Jahrgang 1 an. Die Rahmenbedingungen sind vielversprechend: kleine Klassen mit sieben hörenden und sieben hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern, dieselben Bildungspläne wie in allen Hamburger Grundschulen, sehr gute Lernbedingungen durch moderne Lehrmittelausstattung und beste Raumakustik, ein kreatives, handlungsorientiertes Konzept im Rahmen des Hamburger Kulturschulpro-

gramms. Dieses Modell hat sich bereits über Jahre im In- und Ausland bewährt. Es stellt – insbesondere im Bereich des sozialen Lernens – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten dar.

➔ **Informationen:**

www.elbschule.hamburg.de

Inklusive Klasse im Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (BZBS) geht neue Wege: Ab dem Schuljahr 2018 / 2019 werden in die Klasse 1 auch Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf aufgenommen. Alle können so von der besonderen Pädagogik und der speziellen Ausstattung am BZBS profitieren. Schwerpunkte unserer pädagogischen Ausrichtung sind:

- ➔ das Lernen mit allen Sinnen - die Nutzung und Vernetzung aller Wahrnehmungsbereiche
- ➔ die Förderung der sozialen Kompetenz
- ➔ das Aktivsein in der Klassen- und Schulgemeinschaft mit Respekt und Toleranz im Mit- und Füreinander
- ➔ die Entwicklung der Sprachkompetenz und Kommunikation
- ➔ Aufbau von Bildungssprache sowie der Fähigkeit, seine Ideen und Gefühle (einem) anderen mitzuteilen
- ➔ die Bewegungsförderung im Klassenraum, auf unseren Spielplätzen, dem Sportplatz, in der Turn- oder Schwimmhalle, im Stadtpark
- ➔ das Lernen durch altersangemessene Nutzung der Informationstechnologie am Smartboard/PC in jedem Klassenraum

In unseren kleinen Klassen arbeiten qualifizierte pädagogische Teams, die durch den Aufbau verlässlicher Beziehungen die Grundlage von erfolgreichen Lernprozessen bereiten. Als Lernbegleiter und Herausforderer gestalten sie, basierend auf den Hamburger Bildungsplänen, die individuelle Förderung eines jeden Schülers.

➔ **Informationen:**

<https://bzbs.hamburg.de>

Bilinguale Grundschulen

Die Beherrschung von Sprachen wird immer wichtiger. Deswegen bietet Hamburg Kindern die Möglichkeit, auf eine von sechs bilingualen Grundschulen zu gehen, in denen sie von Anfang an in zwei Sprachen unterrichtet werden. Dieses Angebot besteht für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch und Deutsch-Italienisch. Kinder aus allen Einzugsgebieten können aufgenommen werden. Die bilingualen Grundschulen sind ein Gemeinschaftsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Botschaften oder Konsulate der Partnerländer. In den bilingualen Klassen unterrichten deutsche Lehrkräfte zusammen mit Lehrkräften der Partnersprachen. Auch an diesen Schulen gilt der Bildungsplan für die Grundschule. Für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch und Deutsch-Türkisch kann der bilinguale Unterricht in der Sek I und teilweise auch in der Sek II fortgesetzt werden. Informationen und Broschüren erhalten Sie direkt in den Schulen:

Deutsch-Italienische Grundschule
in der Schule Döhrnstraße (70)

Deutsch-Portugiesische Grundschule
in der Rudolf-Roß-Grundschule (1)

Deutsch-Spanische Grundschule
in der Schule Lutterothstraße (65)
in der Schule Wielandstraße (116)

Deutsch-Türkische Grundschule
in der Schule Lämmersieth (102)
in der Heinrich-Wolgast-Schule (3)

Englisch immersiv

In Hamburg können Kinder bereits in der Vorschule oder ab der ersten Klasse besonders intensiv Englisch lernen. An den sechs beteiligten Grundschulen werden sämtliche Fächer – mit Ausnahme des Fachs Deutsch – auf Englisch unterrichtet. Besonders geschulte Lehrkräfte unterrichten nach dem international anerkannten Prinzip des »Immersive Learning«.

Am Ende der Grundschulzeit verfügen die Kinder über vielfältige Fähigkeiten im Fach Englisch, ohne dass ihre Kompetenzen im Fach Deutsch beeinträchtigt wurden. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in einer der folgenden Schulen:

- Anton-Rée-Schule Allermöhe (183)
- Elbinselschule (24)
- Rudolf-Roß-Grundschule (1)
- Schule An der Gartenstadt (118)
- Schule Max-Eichholz-Ring (169)
- Schule Vizelinstraße (72)

Französischunterricht

An der Schule Hinter der Lieth wird Französisch als reguläres Unterrichtsfach in jeweils einer Klasse pro Jahrgangsstufe unterrichtet. Nähere Informationen zu dem Angebot erhalten Sie direkt bei der Schule Hinter der Lieth (71).

In Form von flächendeckenden Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen wird Französisch auch im Wahlpflichtbereich oder Nachmittagsangebot einiger Grundschulen (Jahrgangsstufe 4) angeboten. Dabei wird der Unterricht nach dem Prinzip des Immersiven Lernens von Lehrkräften der Gymnasien gestaltet.

Eine Übersicht über Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen finden Sie auf der nächsten Seite.

Folgende Kooperationen im Fach Französisch zwischen Gymnasien und Grundschulen bestehen bereits:

Gymnasium Bondenwald

Schule Hinter der Lieth (71)

Schule An der Isebek (62)

Gymnasium Grootmoor

Schule Strenge (139)

Gymnasium Heidberg

Grundschule Am Heidberg (109)

Heinrich-Heine-Gymnasium

Schule Duvenstedter Markt (148)

Marion Dönhoff Gymnasium

Schule Schenefelder Landstraße (58)

Gymnasium Oldenfelde

Grundschule Neurahlstedt (162)

Gymnasium Osterbek

Schule An der Gartenstadt (118)

Schule Eenstock (133)

Gymnasium Othmaschen

Grundschule Groß Flottbek (39)

Schule Klein Flottbeker Weg (43)

Schule Windmühlenweg (42)

Gymnasium Süderelbe

Ganztagsgrundschule Am Johannisland (197)

Grundschule An der Haake (196)

Grundschule Neugraben (199)

Kath. Schule Neugraben

Schule Fischbek-Falkenberg (198)

Schule Schnuckendrift (201)

Ein weiterer Ausbau neuer Partnerschaften ist für die folgenden Jahre geplant, um schrittweise regionale Zentren für das Fach Französisch aufbauen zu können.

Jahrgangsübergreifendes Lernen

An einigen Hamburger Grundschulen werden jüngere und ältere Kinder gemeinsam in altersgemischten Klassenverbänden unterrichtet. Auf diese Weise lernen die Jüngeren von und mit den Älteren und umgekehrt. Damit das jahrgangsübergreifende Lernen funktioniert, stellen sich die Lehrkräfte auf die unterschiedlichen Lernstände ein. Durch vielfältige Aufgabenstellungen bieten sie allen Kindern die Möglichkeit, sich laufend zu verbessern. Es ist zum Beispiel möglich, dass einige Kinder im Vorschulalter in der Klasse 0/1/2 gemeinsam mit Kindern der Jahrgangsstufe 1 eigene Texte schreiben. Kinder in der Klasse 3/4 können im Fach Deutsch Aufgaben der Jahrgangsstufe 4 bearbeiten, im Fach Mathematik dagegen für eine gewisse Zeit Aufgaben der Jahrgangsstufe 3. Das Unterrichtsmodell bietet jedem Kind die Möglichkeit, unterschiedlich lange an den Unterrichtsinhalten einer Jahrgangsstufe zu arbeiten. Dadurch verringert sich die Gefahr der Unter- oder Überforderung einzelner Kinder. In den folgenden Schulen wird jahrgangsübergreifender Unterricht angeboten:

- ➔ Clara Grunwald-Schule (184)
- Elbinselschule (24)
- Grundschule Bramfeld (132)
- Grundschule Langbargheide (48)
- Grundschule Maretstraße (186)
- Schule An den Teichwiesen (152)
- Schule An der Burgweide (23)
- Schule Charlottenburger Straße (122)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Mittlerer Landweg (181)
- Schule Ochsenwerder (180)
- Schule Potsdamer Straße (164)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Stadtteilschule Winterhude (99)
- Theodor-Haubach-Schule (36)*

* Ein Entscheidungsprozess der Schule, ob zukünftig in Jahrgangsklassen eingeschult wird, ist noch nicht abgeschlossen.

Sechsjährige Grundschule

Vier Hamburger Grundschulen starteten zum Schuljahr 2011/12 im Rahmen eines zehnjährigen Schulversuchs als sechsjährige Grundschule. Durch den längeren Verbleib in der Grundschule sollen die Kinder im gleichbleibenden schulischen Umfeld effektiver gefördert werden. Der Schulversuch wird wissenschaftlich begleitet, um die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung dieser Schülerinnen und Schüler mit der von Kindern aus den vierjährigen Grundschulen vergleichen zu können. Folgende Schulen nehmen daran teil:

- ➔ Schule An der Burgweide (23)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Schule Vizelinstraße (72)

Albert-Schweitzer-Schule (106)

Die Albert-Schweitzer Schule wird mit einem Konzept besonderer pädagogischer Prägung von der Klassenstufe 1-10 geführt. Profilierende Schwerpunkte der Ausbildung liegen im musisch-künstlerischen und im frühfremdsprachlichen Bereich.

Der Unterricht an der Albert-Schweitzer-Schule unterscheidet sich fachlich und organisatorisch in zahlreichen Punkten von anderen Schulen. Das ganzheitliche Erziehungs- und Ausbildungskonzept wird durch viele Elemente der Waldorfpädagogik bereichert. Schon ab dem ersten Schuljahr wird ein Teil des Unterrichts epochal organisiert, indem über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen täglich in den ersten beiden Stunden ein in sich geschlossenes Fachgebiet erarbeitet wird. Viermal im Jahr findet zusätzlich Unterricht an Sonnabenden statt, an denen auch Darbietungen aus dem Unterricht und Konzerte zu sehen und zu hören sind.

Die Lehrkräfte leiten die Kinder in den ersten Jahrgangsstufen vom spielerischen Lernen zum eigenverantwortlichen Arbeiten an. Während der zehnjährigen Schulzeit in einem fest bestehenden Klassenverband wechselt die Klassenlehrkraft nur einmal nach der fünften Klasse.

Bis zum Beginn des siebten Schuljahres erhalten die Kinder ausführliche Entwicklungs- und Leistungsberichte statt Zensuren und Noten-

zeugnissen. Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule verlassen die Schule nach der 10. Klasse mit dem Ersten Schulabschluss (ESA) oder Mittleren Schulabschluss (MSA) und haben anschließend, abhängig von Ihrem Leistungsstand, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu absolvieren, die dreijährige Oberstufe einer Stadtteilschule zu besuchen oder sie werden direkt in die zweijährige Studienstufe eines Gymnasiums versetzt. Kinder aus allen Einzugsgebieten können an der Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen werden.

Ganztagschule Fährstraße (25)

Die Ganztagschule Fährstraße befindet sich in einem auf acht Jahre angelegten Schulversuch mit reformpädagogischen Elementen: „Das Beste aus zwei Welten“. Ziel des Schulversuchs ist, dass alle Schülerinnen und Schüler eine umfassende Bildung erhalten, gute Lernerfolge haben und gerne zur Schule gehen. Im Rahmen des Schulversuchs hat die Ganztagschule Fährstraße Epochenunterricht und die Fächer „Handarbeit und Werken“ und „Künste“ eingeführt. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen eine möglichst breite Unterstützung bei der Entfaltung ihrer kognitiven, emotionalen, sozialen, musisch-ästhetischen, handwerklichen und sportlichen Fähigkeiten und Neigungen und werden entsprechend ihrem individuellen Entwicklungsstand gefördert und gefordert. Der Schulversuch ist interkulturell ausgerichtet und wendet sich an alle Familien und Kinder, die im Reiherstiegviertel leben.

Das inklusive Bildungssystem

Deutschland hat im Jahre 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, die besagt, dass behinderten Menschen Zugang zu allen Bereichen des Lebens ermöglicht werden soll. Hamburg hat bereits in den Jahren 2009/10 den Paragraphen 12 des Hamburgischen Schulgesetzes geändert: Alle Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen haben einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Grund- oder weiterführenden Schule. Als Eltern können Sie daher darüber entscheiden, Ihr Kind mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf entweder an einer allgemeinen Schule oder an einer Sonderschule anzumelden (Elternwahlrecht).

Falls Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf hat, können Sie es hier anmelden:

An einer Grundschule:

Wenn bei Ihrem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung vermutet wird, können Sie es an jeder Grundschule anmelden.

An einer speziellen Sonderschule:

Wenn Sie für Ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sehen, Hören, geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung einen Schulplatz an einer speziellen Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung direkt an der Sonderschule. Bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache – auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – erfolgt die Anmeldung, falls gewünscht, an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum.

An einer Schwerpunkt-Grundschule:

Wenn Ihr Kind einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören oder Autismus hat, stehen Ihnen gut ausgestattete allgemeine Schulen mit Erfahrung in diesen Bereichen offen.

Diese Schulen werden Schwerpunktschulen genannt. Dies sind allgemeine Schulen mit folgenden besonderen Angeboten:

- ➔ Es bestehen langjährige Erfahrungen mit Kindern mit einem der genannten sonderpädagogischen Förderbedarfe.
- ➔ Die Schule ist barrierefrei. Das bedeutet, dass z. B. alle Schülerinnen und Schüler im Rollstuhl oder mit Sehbeeinträchtigungen ohne Hindernisse einen Zugang zu allen Räumen der Schule haben oder dass bestimmte Räume speziell auf hörbehinderte Kinder ausgerichtet sind.
- ➔ Sie verfügt über eine besondere Ausstattung in Bezug auf Rückzugsräume.
- ➔ Das Fachpersonal ist besonders kompetent in den Förderschwerpunkten und verfügt über viel Erfahrung in Diagnostik, Förderplanung und individueller Förderung.

➔ **34 Hamburger Grundschulen sind Schwerpunktschulen:**

- Aueschule Finkenwerder (21)
- Clara-Grunwald-Schule (184)
- Erich Kästner Schule – Stadtteilschule mit Grundschule (128)
- Fridtjof-Nansen-Schule (47)
- Ganztagsgrundschule Am Johannisland (197)
- Grundschule Am Heidberg (109)
- Grundschule An der Haake (196)
- Grundschule Mümmelmansberg (16)
- Grundschule St. Nikolai (93)
- Loki-Schmidt-Schule (44)
- Louise Schroeder Schule (32)
- Schule Ahrensburger Weg (151)
- Schule Alsterdorfer Straße (95)
- Schule an der Burgweide (23)
- Schule auf der Veddel (20)
- Schule Barlsheide (50)
- Schule Brockdorffstraße (158)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Hinsbleek (143)

Schule Humboldtstraße (104)
Schule Iserberg (60)
Schule Kamminer Straße (161)
Schule Kielortallee (64)
Schule Langbargheide (48)
Schule Max-Eichholz-Ring (169)
Schule Mendelssohnstraße (41)
Schule Moorflagen (75)
Schule Nettelburg (173)
Schule Neuburgerweg (112)
Schule Öjendorfer Damm (124)
Schule Rellinger Straße (66)
Schule Rönkamp (80)
Schule Surenland (129)
Stadtteilschule Alter Teichweg – mit Grundschule (105)

Beratung und Unterstützung

Beratung und Unterstützung in allen Fragen zur Inklusion erhalten Sie

- ➔ in der Schule, die Ihr Kind zurzeit besucht,
- ➔ in der von Ihnen gewünschten Schule,
- ➔ in den zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren,
- ➔ in den speziellen Sonderschulen
- ➔ in der Beratungsstelle Autismus

Die Anschriften der ReBBZ und der speziellen Sonderschulen finden Sie auf den Seiten 56-59 und unter:

- www.hamburg.de/inklusion-schule
- www.hamburg.de/autismus
- www.hamburg.de/rebbz

Ihr Ansprechpartner bei schwierigen Fragen: Die Ombudsstelle Inklusive Bildung

Sie können sich hier neutral, unabhängig, vertraulich und kostenlos in verschiedenen Fragen rund um die Inklusive Bildung und die sonderpädagogische Unterstützung beraten lassen. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bzw. Sorgeberechtigte.

→ Ombudsstelle Inklusive Bildung Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg

Tel. 428 63 27 33

montags und dienstags 9 - 11 Uhr

donnerstags 14 - 16 Uhr (nur in der Schulzeit)

Öffentliche Sprechstunde (ohne Anmeldung)

dienstags 14 - 18 Uhr

ombudsstelle-inklusion@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung



**Schulen sind Orte der Integration.
Ziel ist nicht eine kompromisslose Angleichung,
sondern wechselseitige Wahrnehmung
und Wertschätzung.**

Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)

Aufgabe der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) ist die bestmögliche Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in ihrer Bildung und Entwicklung sowie die Weiterentwicklung der erfolgreichen inklusiven Beschulung.

→ ReBBZ - Allgemeine Verwaltung

Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
428 63-26 84

Dies erfolgt in unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten:

- Die ReBBZ beraten in multiprofessionellen Teams aus pädagogischen, sonderpädagogischen, psychologischen und sozialpädagogischen Fachkräften Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Kooperationspartner anderer Institutionen in schulischen sowie schulpsychologischen Fragestellungen. Hier geht es oft darum, Bedarfe der Schulen, der betroffenen Schülerinnen und Schüler und deren Familien abzuwägen, Rechtsansprüche, behördliche Vorgaben sowie schulische Angebote in Einklang zu bringen und gemeinsam Lösungen zu finden sowie Entlastung zu schaffen.
- Die ReBBZ beraten und unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen der allgemeinen Schulen in Fragen sonderpädagogischer Diagnostik und Förderung: So beraten sie Eltern vor Schuleintritt und während der Beschulung. Gemeinsam mit den Grundschulen führen sie die zweistufige sonderpädagogische Diagnostik in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung in den Jahrgängen 3 und 4 durch und bleiben bei Bedarf weiter beratend und förderdiagnostisch tätig. Sie führen anlassbezogen die sonderpädagogische Diagnostik bei speziellem sonderpädagogischen Förderbedarf durch.

- Im Zuge eines Beratungsprozesses entscheiden die ReBBZ über die den schulischen Maßnahmen nachgeordnete Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit erheblichem Beratungs- und Unterstützungsbedarf aufgrund einer komplexen psycho-sozialen Beeinträchtigung.
- In ihren Regionen arbeiten die ReBBZ eng mit den allgemeinen Schulen und anderen Institutionen zusammen. Sie bieten Netzwerke und Foren, um gemeinsam an der Weiterentwicklung von Bildung und Unterricht zu arbeiten.
- Sie bieten ein schulisches Angebot (Bildungsabteilung: Schule im ReBBZ) für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und/oder emotionale und soziale Entwicklung in Lerngruppen und anderen Organisationsformen.
- Zusammen mit den Jugendämtern und Schulen entwickeln die ReBBZ zeitlich befristete integrierte Unterstützungsmaßnahmen an den allgemeinen Schulen ebenso wie Bildungsangebote bzw. Lerngruppen für die Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Stabilisierung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen.

ReBBZ - Allgemeine Verwaltung

Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
428 63-26 84



ReBBZ Altona

BILDUNG: Bernstorffstraße 147
22767 Hamburg / 431 33-070
BILDUNG: Carsten-Rehder-Str. 34
22767 Hamburg / 428 88-080
BERATUNG: Sommerhuder Str. 18
22769 Hamburg / 428 12-8102

ReBBZ Altona-West

BILDUNG: Böttcherkamp 146
22549 Hamburg / 84 05 31 60
BERATUNG: Böttcherkamp 146
22549 Hamburg / 428 12-8153

ReBBZ Bergedorf

BILDUNG: Leuschnerstraße 13
21031 Hamburg / 428 76-420
BILDUNG: Reinbeker Redder
21031 Hamburg / 88 14 14 73
BERATUNG: Billwerder Billdeich 648
21033 Hamburg / 428 12-82 50

ReBBZ Billstedt

BILDUNG: Hauskoppelstieg 1
22111 Hamburg / 81 99 59-0
BERATUNG: Steinfeldtstraße 1
22119 Hamburg / 428 86-740

ReBBZ Eimsbüttel

BILDUNG: Bindfeldweg 37
22459 Hamburg / 428 88-1620
BERATUNG: Bindfeldweg 37
22459 Hamburg / 428 12-8031

ReBBZ Harburg

BILDUNG: Schwarzenbergstr. 72
21073 Hamburg / 428 88-590
BERATUNG: Kapellenweg 63A
21077 Hamburg / 428 86-950

ReBBZ Mitte

BILDUNG: Präbenweg 24
20537 Hamburg / 21 90 25 30
BILDUNG: Osterbrook 17-19
20537 Hamburg / 21 90 25 30
BERATUNG: Laeiszstraße 12
20537 Hamburg / 428 12-8050

ReBBZ Nord

BILDUNG: Sengelmannstraße 50
22297 Hamburg 428 88-410
BERATUNG: Sengelmannstraße 50
22297 Hamburg / 428 12-8202

ReBBZ Süderelbe

BILDUNG: Neuwiedenthaler Str. 4
21147 Hamburg / 79 01 46 30
BERATUNG: Neumoorstück 2
21147 Hamburg / 428 89 304

ReBBZ Wandsbek-Nord

BILDUNG: Hohnerkamp 58
22175 Hamburg / 64 21 57-0
BILDUNG: Sieker Landstraße 18
22143 Hamburg / 428 86-480
BERATUNG: Wildschwanbrook 9
22145 Hamburg / 6 75 95 43-0

ReBBZ Wandsbek-Süd

BILDUNG: Zitzewitzstraße 51
22043 Hamburg / 6 89 40-40
BILDUNG: Heidstücken 33
22179 Hamburg / 6 46 04 06
BERATUNG: Hammer Straße 124
22043 Hamburg / 428 12-8400

ReBBZ Wilhelmsburg

BILDUNG: Krieterstraße 2A
21109 Hamburg / 428 88 530
BILDUNG: Zeidlerstraße 50
21107 Hamburg 75 60 12 40
BERATUNG: Krieterstraße 2A
21109 Hamburg / 428 87-703

ReBBZ Winterhude

BILDUNG: Eschenweg 1
22335 Hamburg / 428 86-570
BILDUNG: Brucknerstraße 17
22083 Hamburg / 3 90 86-0
BERATUNG: Winterhuder Weg 11
22085 Hamburg / 428 63-3943

Hamburgs Sonderschulen

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (siehe auch S. 43)

Borgweg 17a / 22303 Hamburg

Tel. 42 88 86 10

<http://bzbs.hamburg.de/>

Elbschule – Bildungszentrum für Hören und Kommunikation (siehe auch S. 42)

Holmbrook 20 / 22605 Hamburg

Tel. 428 48 50

elbschule@bsb.hamburg.de

www.elbschule.hamburg.de

Die speziellen Sonderschulen sind auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.

**Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt
körperliche und motorische Entwicklung:**

Schule Elfenwiese

Elfenwiese 3 / 21077 Hamburg

Tel. 42 89 88 01

www.schule-elfenwiese.hamburg.de

Schule Hirtenweg

Holmbrook 10-14 / 22605 Hamburg

Tel. 428 88 21-0

www.schule-hirtenweg.de

Kurt-Juster-Schule

Alsterdorfer Straße 420 / 22297 Hamburg

Tel. 42 88 66 80

www.kurt-juster-schule.hamburg.de

Schule Tegelweg

Tegelweg 104 / 22159 Hamburg

Tel. 645 57 80

www.schule-tegelweg.de

**Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung:**

Schule Bekkamp

Bekkamp 52 / 22045 Hamburg

Tel. 428 86 51-0

www.schule-bekkamp.de

Schule Kielkamp

Kielkamp 16 / 22761 Hamburg

Tel. 855 00 50

www.schule-kielkamp.hamburg.de

Schule Lokstedter Damm

Lokstedter Damm 38 / 22453 Hamburg

Tel. 557 78 30

<https://schule-lokstedter-damm.schulhomepages.hamburg.de>

Schule Marckmannstraße

Marckmannstraße 60 / 20539 Hamburg

Tel. 42 88 88 20

www.schule-marckmannstrasse.de

Schule Nymphenweg

Nymphenweg 20 / 21077 Hamburg

Tel. 42 89 88 05

www.schule-nymphenweg.hamburg.de

Schule Paracelsusstraße

Paracelsusstraße 30 / 22147 Hamburg

Tel. 428 85 70

<http://schule-paracelsusstrasse.hamburg.de>

Schule Weidemoor

Weidemoor 1 / 21033 Hamburg

Tel. 739 32 40

www.weidemoor.hamburg.de

Besondere Förder- und Unterstützungsangebote

Als Sie Ihr Kind bei der sogenannten „Viereinhalbjährigen-Untersuchung“ vorgestellt haben, haben Sie dort schon Hinweise erhalten, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

In der Grundschule selbst hat man Ihnen weitere Hinweise zur Förderung Ihres Kindes gegeben. So können Sie z. B. die Beratung durch gut ausgebildete Fachkräfte der Schule Ihres Kindes oder des zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums nutzen.

Was Sie wissen sollten:

In jeder Grundschule in Hamburg lernen alle Kinder gemeinsam - unabhängig von ihren Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfen.

Die Lehrkräfte werden unterstützt durch:

- ➔ ausgebildete Beratungslehrkräfte,
- ➔ einen Förderkoordinator, der zum Beispiel mit Ihnen über den Förderplan Ihres Kindes spricht und Sie berät,
- ➔ Sprachlernberater, die Sie bei einem Förderbedarf in der deutschen Sprache beraten,
- ➔ weitere Fachkräfte.

Schulärzte

In Hamburg werden alle Kinder von einer Schulärztin oder einem Schularzt untersucht. Dies geschieht in der Zeit zwischen der Anmeldung Ihres Kindes an der Schule und der Einschulung.

Die Ärzte beraten Sie bei Bedarf kostenlos in allen gesundheitlichen Fragen, die Ihr Kind betreffen.

Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht der Schule teilnehmen darf, müssen die Schulärztin oder der Schularzt ein Attest ausstellen.

Die Sprechzeiten des Schulärztlichen Dienstes erfahren Sie im Schulbüro.

Schulzahnärzte

Schulzahnärztinnen oder -ärzte kommen in die Schule Ihres Kindes und untersuchen alle Kinder.

Die Schulzahnärzte führen selbst keine Behandlungen durch. Sie informieren Sie nach ihrer Untersuchung aber schriftlich darüber, ob Ihr Kind zum Zahnarzt gehen sollte.

Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit/Autismus (BBZ)

Im Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit/Autismus (BBZ) werden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen unterrichtet, die wegen einer Erkrankung für längere Zeit nicht am Unterricht ihrer Klasse teilnehmen können. Die Beratungsabteilung Pädagogik bei Krankheit sowie die Beratungsstelle Autismus bieten verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hamburger Schulen.

→ Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit / Autismus (BBZ)

Von-Essen-Straße 82 - 84 (3. Etage)

Tel. 428 63-4962

Fax 427 31-3581

info-bbz@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/bbz

Beratung bei Gewalt an Schulen

Die Beratungsstelle Gewaltprävention bietet umfassende Beratung und Unterstützung für alle Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen sowie für Eltern an. Die Bandbreite der Themen erstreckt sich dabei von der Gestaltung des Sozialklimas über die Etablierung von Regeln und Konsequenzen bis zur Krisenintervention in der Schule.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Gewaltprävention

- ➔ planen und realisieren Gewaltpräventionsmaßnahmen mit allen Beteiligten,
- ➔ stärken die Kompetenzen der Erwachsenen im Umgang mit Konflikten und Gewalt durch Fortbildung und Beratung,
- ➔ vermitteln erprobte und transparente Handlungsmodelle bei Gewaltvorfällen (Opferbegleitung, Täterarbeit und Kooperation mit allen beteiligten Stellen stehen dabei im Vordergrund),
- ➔ unterstützen und beraten Schulen bei Konfliktmanagement und Krisenbewältigung,
- ➔ führen schulisches Case-Management für besonders gewaltbereite Jugendliche und Intensivtäter durch.

➔ Beratungsstelle Gewaltprävention

Hamburger Str. 129, 22083 Hamburg

Tel. 428 63-7020

gewaltpraevention@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/gewaltpraevention

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9 - 17 Uhr

Leitung: Dr. Christian Böhm

Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Die Beratungsstelle besondere Begabungen ist eine Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und gehört zum Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Sie berät und unterstützt Schulen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei Fragen der Erkennung und Förderung von besonders begabten und hochbegabten Kindern und Jugendlichen. Die Beratungsangebote der BbB sind kostenfrei. Für die Teilnahme an außerschulischen Enrichmentangeboten für Schülerinnen und Schüler (Enrichment = Bereicherung/Förderung) werden Eigenbeiträge erhoben. Für Eltern und Lehrkräfte werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- ➡ Informationen und Beratung (auch telefonisch) über individuelle Fördermöglichkeiten sowie zur Gestaltung der schulischen Konzepte zur Begabtenförderung.
- ➡ Testdiagnostik und vertiefende Beratung bei Fragen zur Begabungseinschätzung und individuellen Gestaltung der schulischen Förderung – für diese Beratung wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern vorausgesetzt.

➔ Beratungsstelle besondere Begabungen

Felix-Dahn-Straße 3 (Gebäude Moorkamp 3)

20357 Hamburg

Tel. 42 88 42-206

Fax 42 73 14 281

bbb@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/bbb

Sprechzeiten Geschäftszimmer:

Montag 9.30 - 17 Uhr

Dienstag - Freitag 9.30 - 14.30 Uhr

→ **Ombudsstelle besondere Begabungen**

Beratung bei Konflikten und Fragen

Edda Georgi (Diplomsozialpädagogin)

Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg

Tel. 0176. 42 85 28 83

Sprechzeiten jeden ersten Donnerstag im Monat
von 15 bis 18 Uhr

in Abwesenheit:

Kristiane Harrendorf

Tel. 428 63-2897

ombudsstelle-besondere-begabungen@bsb.hamburg.de


www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-besondere-begabungen



Individuelles Lernen an Hamburgs Schulen,
damit jedes Kind nach seinen Fähigkeiten
optimal gefördert wird.

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2018/19


 Grundschulen mit ganztägiger Bildung und Betreuung (GBS)



 Schwerpunktschulen

 Grundschulen als Ganztagschulen (GTS)



 Schwerpunktschulen



Die beigelegte Karte zeigt
alle Grundschulen auf einen Blick.

HAMBURG-MITTE

1 Rudolf-Roß-Grundschule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neustadt

Kurze Straße 30, 20355 Hamburg

Tel.: 428 96 73-0 | Fax: 428 96 73-58

rudolf-ross-grundschule@bsb.hamburg.de

www.rudolf-ross-grundschule.de

2 Grundschule St. Pauli

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Pauli

Friedrichstraße 55, 20359 Hamburg

Tel.: 42 89 67-550 | Fax: 42 89 67-558

ganztagsschule-st-pauli@bsb.hamburg.de

<http://gstpauli.hamburg.de>

3 Heinrich-Wolgast-Schule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Georg

Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg

Tel.: 428 88-270 | Fax: 428 88-2722

heinrich-wolgast-schule@bsb.hamburg.de

www.heinrich-wolgast-schule.de

4 Schule Hohe Landwehr

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Hohe Landwehr 19, 20535 Hamburg

Tel.: 428 88 76-0 | Fax: 428 88 76-77

schule-hohe-landwehr@bsb.hamburg.de

www.schule-hohe-landwehr.de

5 Grundschule Osterbrook

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Osterbrook 17, 20537 Hamburg

Tel.: 428 96 45-0 | Fax: 21 90 98-22

grundschule-osterbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-osterbrook.de

6 Schule Beim Pachthof (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Beim Pachthof 15, 22111 Hamburg

Tel.: 428 98-30 | Fax: 428 98-250

schule-beim-pachthof@bsb.hamburg.de

www.schule-beim-pachthof.de

7 Grundschule Horn (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Rhiemsweg 61, 22111 Hamburg

Tel.: 428 86 98-0 | Fax: 428 86 98-22

grundschule-horn@bsb.hamburg.de

www.grundschulehorn.de

8 Schule Speckenreye (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Speckenreye 11, 22119 Hamburg

Tel.: 428 93-640 | Fax: 428 93 64-22

schule-speckenreye@bsb.hamburg.de

www.schule-speckenreye.hamburg.de

9 Schule Stengelestraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Stengelestraße 38, 22111 Hamburg

Tel.: 428 86-4910 | Fax: 428 86-4922

schule-stengelestrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-stengelestrasse.de

10 Schule Am Schleemer Park (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Oberschleems 9, 22117 Hamburg

Tel.: 428 93 19-0 | Fax: 714 87-472

schule-am-schleemer-park@bsb.hamburg.de

www.schuleamschleemerpark.hamburg.de

Zweiter Standort im Stadtteil Billbrook:

Billbrookdeich 266, 22113 Hamburg

Tel.: 428 93 19-50 | Fax: 731 08-422

11 Schule An der Glinder Au

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Sonnenland 27, 22115 Hamburg

Tel.: 428 93 63-0 | Fax: 428 93 63-52

schule-an-der-glinder-au@bsb.hamburg.de

<http://glinder-au.hamburg.de>

12 Grundschule Archenholzstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Archenholzstraße 55, 22117 Hamburg

Tel.: 428 93 27-0 | Fax: 428 93 27-20

grundschule-archenholzstrasse@bsb.hamburg.de

www.grundschule-archenholzstrasse.de

13 Schule Bonhoefferstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg

Tel.: 428 93 65-0 | Fax: 428 93 65-52

schule-bonhoefferstrasse@bsb.hamburg.de

schulebonhoefferstrasse.schulhomepages.hamburg.de

14 Brüder-Grimm-Schule: mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Querkamp 68, 22119 Hamburg

Tel.: 42 84 84-0 | Fax: 42 84 84-153

brueder-grimm-schule@bsb.hamburg.de

www.brueder-grimm-schule.hamburg.de

15 Schule Fuchsbergredder

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Dringsheide 10, 22119 Hamburg

Tel.: 428 93 66-0 | Fax: 428 93 66-14

schule-fuchsbergredder@bsb.hamburg.de

www.schulefuchsbergredder.hamburg.de

16 Grundschule Mümmelmannsberg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Mümmelmannsberg 54, 22115 Hamburg

Tel.: 428 93 62-0 | Fax: 428 93 62-22

grundschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-muemmelmannsberg.hamburg.de

17 Grundschule Rahewinkel

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Rahewinkel 9, 22115 Hamburg

Tel.: 428 93 06-0 | Fax: 428 93 06-22

grundschule-rahewinkel@bsb.hamburg.de

www.grundschule-rahewinkel.hamburg.de

18 Schule Sterntalerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Sterntalerstraße 42, 22119 Hamburg

Tel.: 428 86-730 | Fax: 428 86-7322

schule-sterntalerstrasse@bsb.hamburg.de

<http://schule-sterntalerstrasse.hamburg.de>

19 Fritz-Köhne-Schule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Rothenburgsort

Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg

Tel.: 248 35-60 | Fax: 248 35-622

fritz-koehne-schule@bsb.hamburg.de

www.fritz-koehne-schule.de

20 Schule auf der Veddel: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Veddel

Slomanstieg 1, 20539 Hamburg

Tel.: 428 96 42-0 | Fax: 78 07 85-22

schule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de

www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de

21 Aueschule Finkenwerder

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Finkenwerder

Ostfrieslandstraße 91, 21129 Hamburg

Tel.: 428 76 15-0 | Fax: 428 76 15-22

aueschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.aueschule-finkenwerder.hamburg.de

22 Westerschule Finkenwerder

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Finkenwerder Landscheideweg 180, 21129 Hamburg

Tel.: 428 88-370 | Fax: 428 88-3722

westerschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.westerschule.hamburg.de

23 Schule an der Burgweide

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Karl-Arnold-Ring 13, 21109 Hamburg

Tel.: 428 96 61-0 | Fax: 333 99-4622

schule-an-der-burgweide@bsb.hamburg.de

www.burgweide.de

24 Elbinselschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Krieterstraße 2b, 21109 Hamburg
Tel.: 428 76-210 | Fax: 428 76-2122
elbinselschule@bsb.hamburg.de
www.elbinselschule.de

25 Ganztagschule Fährstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Fährstraße 90, 21107 Hamburg
Tel.: 428 76 29-0 | Fax: 428 76 29-22
ganztagsschule-faehrstrasse@bsb.hamburg.de
<http://schulefaehrstrasse.hamburg.de>

26 Grundschule Kirchdorf (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Prassekstraße 5, 21109 Hamburg
Tel.: 428 85-2249 | Fax: 428 85-2256
grundschule-kirchdorf@bsb.hamburg.de
www.gskirchdorf.hamburg.de

27 Schule Rotenhäuser Damm

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 45, 21107 Hamburg
Tel.: 428 96 65-0 | Fax: 485 09-752
schule-rotenhaeuser-damm@bsb.hamburg.de
www.schule-rhd.hamburg.de

28 Grundschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg
Tel.: 428 96 66-0 | Fax: 750 60-222
grundschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de
<https://grundschule-stuebenhofer-weg.hamburg.de>

29 Stadtteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Perlstieg 1, 21107 Hamburg
Tel.: 42 88 25-210 | Fax: 42 88 25-240
stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de

30 Katharinenschule in der Hafencity

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Hafencity
Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg
Tel.: 428 88-460 | Fax: 428 88-4622
katharinenschule-in-der-hafencity@bsb.hamburg.de
www.katharinenschule-hafencity.de

ALTONA

31 Ganztagschule an der Elbe

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Unterricht Sommer 2018 bis 2020 in der
Carsten-Rehder-Straße 34, 22767 Hamburg
Die Postadresse bleibt in dieser Zeit bestehen:
Struenseestraße 32, 22767 Hamburg
Tel.: 428 96 77-20 | Fax: 428 96 77-19
ganztagsschule-an-der-elbe@bsb.hamburg.de
www.gtselfe.hamburg.de

32 Louise Schroeder Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Thedestraße 100, 22767 Hamburg
Tel.: 428 88-690 | Fax: 428 88-6910
louise-schroeder-schule@bsb.hamburg.de
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

33 Grundschule Thadenstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Thadenstraße 147, 22767 Hamburg
Tel.: 428 84-101 | Fax: 428 84-1210
grundschule-thadenstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-thadenstrasse.de

34 Grundschule Arnkielstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Arnkielstraße 2, 22769 Hamburg
Tel.: 428 93 57-0 | Fax: 43 21 63-55
grundschule-arnkielstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-arnkielstrasse.de

35 Ganztagsgrundschule Sternschanze

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Altonaer Straße 38, 20357 Hamburg
Tel.: 428 86-830 | Fax: 428 86-8310
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Sternschanze
Ludwigstraße 7, 20357 Hamburg
Tel.: 428 86-830 | Fax: 428 86-8310

36 Theodor-Haubach-Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Haubachstraße 55, 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-490 | Fax: 428 88-4940
theodor-haubach-schule@bsb.hamburg.de
<http://theodor-haubach-schule.de>

37 Schule Bahrenfelder Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen
Gaußstraße 171, 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-910 | Fax: 428 88-9122
schule-bahrenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de

38 Schule Rothestraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen
Rothestraße 22, 22765 Hamburg
Tel.: 428 98-7211 | Fax: 428 98-7210
schule-rothestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-rothestrasse.hamburg.de

39 Grundschule Groß Flottbek (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld
Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg
Tel.: 428 88-750 | Fax: 428 88-7522
grundschule-gross-flottbek@bsb.hamburg.de
www.grundschule-grossflottbek.hamburg.de

**40 Max-Brauer-Schule:
Stadtteilschule mit Grundschule**

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1, 22761 Hamburg
Tel.: 42 89 82-0 | Fax: 42 89 82-130
max-brauer-schule@bsb.hamburg.de
www.max-brauer-schule.de

41 Schule Mendelssohnstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld
Mendelssohnstraße 86, 22761 Hamburg
Tel.: 428 86-580 | Fax: 428 86-5822
schule-mendelssohnstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-mendelssohnstrasse.de

42 Schule Windmühlenweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Groß Flottbek
Windmühlenweg 17, 22607 Hamburg
Tel.: 428 93 95-0 | Fax: 428 93 95-22
schule-windmuehlenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-windmuehlenweg.de

43 Schule Klein Flottbeker Weg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen
Klein Flottbeker Weg 64, 22605 Hamburg
Tel.: 428 93 28-0 | Fax: 428 93 28-31
schule-klein-flottbeker-weg@bsb.hamburg.de
www.klein-flottbeker-weg.hamburg.de

44 Loki-Schmidt-Schule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen
Othmarscher Kirchenweg 145, 22763 Hamburg
Tel.: 428 88-450 | Fax: 428 88-4550
loki-schmidt-schule@bsb.hamburg.de
www.loki.hamburg.de

45 Schule Trenknerweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen
Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
Tel.: 428 93 84-0 | Fax: 428 93 84-22
schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de
www.schuletrenknerweg.de

46 Grundschule Franzosenkoppel

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg
Tel.: 428 93 97-12 | Fax: 428 93 97-44
grundschule-franzosenkoppel@bsb.hamburg.de
www.schule-franzosenkoppel.de

47 Fridtjof-Nansen-Schule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Fahrenort 76, 22547 Hamburg
Tel.: 428 76-460 | Fax: 428 76-4622
fridtjof-nansen-schule@bsb.hamburg.de
www.fns.hamburg.de

48 Schule Langbargheide (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Langbargheide 40, 22547 Hamburg
Tel.: 428 88-930 | Fax: 428 88-9322
schule-langbargheide@bsb.hamburg.de
www.schule-langbargheide.de

49 Grundschule Luruper Hauptstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Luruper Hauptstraße 131, 22547 Hamburg
Tel.: 428 88-2425 | Fax: 428 88-2432
grundschule-luruper-hauptstrasse@bsb.hamburg.de
www.luruperhauptstrasse.hamburg.de

50 Schule Barlsheide

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf
Bornheide 2, 22549 Hamburg
Tel.: 428 88 68-0 | Fax: 428 88 68-22
schule-barlsheide@bsb.hamburg.de
www.schule-barlsheide.hamburg.de

51 Grundschule Goosacker (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Osdorf
Goosacker 41, 22549 Hamburg
Tel.: 428 93 85-0 | Fax: 428 93 85-22
grundschule-goosacker@bsb.hamburg.de
www.grundschulegoosacker.de

52 Schule Kroonhorst

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Osdorf
Kroonhorst 25, 22549 Hamburg
Tel.: 428 93 99-0 | Fax: 428 93 99-22
schule-kroonhorst@bsb.hamburg.de
www.schule-kroonhorst.de

53 Schule Wesperloh (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Osdorf
Wesperloh 19, 22549 Hamburg
Tel.: 428 93 98-0 | Fax: 241 98-522
schule-wesperloh@bsb.hamburg.de
www.wesperloh.de

54 Schule Schulkamp (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Nienstedten
Schulkamp 1, 22609 Hamburg
Tel.: 428 93 94-0 | Fax: 819 57-6222
schule-schulkamp@bsb.hamburg.de
www.schule-schulkamp.hamburg.de

55 Gorch-Fock-Schule (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Blankenese
Karstenstraße 22, 22587 Hamburg
Tel.: 428 93 86-0 | Fax: 428 93 86-27
gorch-fock-schule@bsb.hamburg.de
www.gorch-fock-schule.de

56 Elbkinder Grundschule (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Iserbrook
Grotefendweg 20, 22589 Hamburg
Tel.: 428 76 33-0 | Fax: 428 76 33-22
elbkinder-grundschule@bsb.hamburg.de
www.elbkinder-grundschule.de

57 Schule Iserbrook

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Iserbrook
Musäusstraße 29, 22589 Hamburg
Tel.: 428 89-70 | Fax: 428 89-7522
schule-iserbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-iserbrook.de

58 Schule Schenefelder Landstraße (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Iserbrook
Schenefelder Landstraße 206, 22589 Hamburg
Tel.: 428 93 92-0 | Fax: 414 59-852
schule-schenefelder-landstrasse@bsb.hamburg.de
www.schela.de

59 Schule Lehmkuhlenweg (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Sülldorf
Lehmkuhlenweg 19, 22589 Hamburg
Tel.: 428 93 88-0 | Fax: 41 36 59-22
schule-lehmkuhlenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-lehmkuhlenweg.de

60 Schule Iserberg (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Rissen
Iserberg 2, 22559 Hamburg
Tel.: 428 93 87-0 | Fax: 428 93 87-22
schule-iserberg@bsb.hamburg.de
www.schule-iserberg.hamburg.de

61 Schule Marschweg (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Rissen
Marschweg 10, 22559 Hamburg
Tel.: 428 93 89-0 | Fax: 428 93 89-22
schule-marschweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-marschweg.de

EIMSBÜTTEL

62 Schule An der Isebek (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Eimsbüttel
Bismarckstraße 83, 20253 Hamburg
Tel.: 428 88-340 | Fax: 428 88-3422
schule-an-der-isebek@bsb.hamburg.de
www.schule-an-der-isebek.hamburg.de

63 Schule Eduardstraße

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Eimsbüttel
Eduardstraße 28, 20257 Hamburg
Tel.: 428 86-850 | Fax: 428 86-8522
schule-eduardstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eduardstrasse.hamburg.de

64 Schule Kielortallee (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Kielortallee 18, 20144 Hamburg
Tel.: 428 93 03-0 | Fax: 428 88 03-22
schule-kielortallee@bsb.hamburg.de
www.schule-kielortallee.hamburg.de

65 Schule Lutterothstraße (GBS)

Offene Ganztagschule Ganztagschule
im Stadtteil Eimsbüttel
Lutterothstraße 34, 20255 Hamburg
Tel.: 428 88-360 | Fax: 428 88-3622
schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de
www.lutterothschule.de

66 Schule Rellinger Straße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Rellinger Straße 13, 20257 Hamburg
Tel.: 428 76 27-0 | Fax: 428 76 27-22
schule-rellinger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-rellinger-strasse.de

67 Schule Tornquiststraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Tornquiststraße 60, 20259 Hamburg
Tel.: 428 96 71-0 | Fax: 444 65-22
schule-tornquiststrasse@bsb.hamburg.de
www.die-tornis.de

68 Schule Turmweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rotherbaum
Turmweg 33, 20148 Hamburg
Tel.: 428 86-250 | Fax: 428 86-2522
schule-turmweg@bsb.hamburg.de
www.schule-turmweg.hamburg.de

69 Grundschule Hoheluft

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-West
Wrangelstraße 80, 20253 Hamburg
Tel.: 428 93 01-0 | Fax: 428 93 01-22
grundschule-hoheluft@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hoheluft.hamburg.de

70 Schule Döhrnstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
Tel.: 428 96 25-0 | Fax: 42 79 69-737
schule-doehrnstrasse@bsb.hamburg.de
<http://schule-doehrnstrasse.hamburg.de>

71 Schule Hinter der Lieth (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt
Hinter der Lieth 61, 22529 Hamburg
Tel.: 42 88 45-0 | Fax: 42 88 45-222
schule-hinter-der-lieth@bsb.hamburg.de
www.schulehinterderlieth.de

72 Schule Vizelinstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt
Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg
Tel.: 428 76 34-0 | Fax: 428 76 34-22
schule-vizelinstrasse@bsb.hamburg.de
<http://schule-vizelinstrasse.hamburg.de>

73 Grundschule Bindfeldweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg
Tel.: 428 88-1610 | Fax: 428 88-1612
grundschule-bindfeldweg@bsb.hamburg.de
<http://grundschule-bindfeldweg.hamburg.de/>

74 Schule Burgunderweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Burgunderweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 428 96 23-0 | Fax: 555 90-5722
schule-burgunderweg@bsb.hamburg.de
www.schule-burgunderweg.hamburg.de

75 Schule Moorflagen (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Wagrierweg 18, 22455 Hamburg
Tel.: 428 96 48-0 | Fax: 428 96 48-19
schule-moorflagen@bsb.hamburg.de
www.schule-moorflagen.hamburg.de

76 Grundschule Sachsenweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Sachsenweg 74, 22455 Hamburg
Tel.: 428 96 49-0 | Fax: 593 54-7722
schule-sachsenweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-sachsenweg.de

77 Schule Sethweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Sethweg 56, 22455 Hamburg
Tel.: 428 96 47-0 | Fax: 55 50 53-77
schule-sethweg@bsb.hamburg.de
www.schule-sethweg.hamburg.de

78 Schule Anna-Susanna-Stieg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Schnelsen
Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg
Tel.: 428 96 22-0 | Fax: 526 77-622
schule-anna-susanna-stieg@bsb.hamburg.de
www.schule-anna-susanna-stieg.hamburg.de

79 Schule Frohmestraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Schnelsen
Frohmestraße 42, 22457 Hamburg
Tel.: 428 96 26-0 | Fax: 428 96 26-22
schule-frohmestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-frohmestrasse.hamburg.de

80 Schule Rönnkamp (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Schnelsen
Rönnkamp 3, 22457 Hamburg
Tel.: 428 96 21-0 | Fax: 558 00-629
schule-roennkamp@bsb.hamburg.de
www.roennkamp.de

81 Schule Röthmoorweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Schnelsen
Röthmoorweg 9, 22459 Hamburg
Tel.: 428 96 76-0 | Fax: 428 96 76-22
schule-roethmoorweg@bsb.hamburg.de
www.roethmoorweg.de

82 Schule Furtweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt
Furtweg 56, 22523 Hamburg
Tel.: 428 88-380 | Fax: 428 88-3822
schule-furtweg@bsb.hamburg.de
www.schule-furtweg.de

83 Schule Heidacker (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt
Heidacker 13, 22523 Hamburg
Tel.: 428 96 24-0 | Fax: 428 96 24-88
schule-heidacker@bsb.hamburg.de
www.schule-heidacker.hamburg.de

84 Grundschule Lohkampstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt
Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg
Tel.: 428 96 41-0 | Fax: 571 47-3222
grundschule-lohkampstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-lohkampstrasse.de

85 Max-Traeger-Schule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt
Baumacker 10, 22523 Hamburg
Tel.: 428 88-230 | Fax: 428 88-2325
max-traeger-schule@bsb.hamburg.de
www.max-traeger-schule.de

86 Schule Rungwisch (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt
Rungwisch 23, 22523 Hamburg
Tel.: 428 96 19-0 | Fax: 428 96 19-22
schule-rungwisch@bsb.hamburg.de
www.schule-rungwisch.de

87 Schule Brehmweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen
Brehmweg 62, 22527 Hamburg
Tel.: 428 88-670 | Fax: 428 88-6720
schule-brehmweg@bsb.hamburg.de
www.schule-brehmweg.hamburg.de

88 Schule Molkenbührstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen
Molkenbührstraße 2, 22525 Hamburg
Tel.: 428 88-890 | Fax: 428 88-8922
schule-molkenbuehrstrasse@bsb.hamburg.de
<https://schule-molkenbuehrstrasse.hamburg.de>

89 Schule Wegenkamp (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen
Wegenkamp 9, 22527 Hamburg
Tel.: 428 96 27-0 | Fax: 428 96 27-22
schule-wegenkamp@bsb.hamburg.de
www.wegenkamp.de

HAMBURG-NORD

90 Stadtteilschule Eppendorf mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-Ost

Löwenstraße 58, 20251 Hamburg

Tel.: 428 82-20 | Fax: 428 82-2199

stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de

www.gseppendorf.de

91 Schule Knauerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf

Knauerstraße 22, 20249 Hamburg

Tel.: 428 88-110 | Fax: 428 88-1122

schule-knauerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schuleknauerstrasse.hamburg.de

92 Marie-Beschütz-Schule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf

Schottmüllerstraße 23, 20251 Hamburg

Tel.: 428 04-2518 | Fax: 428 04-2493

marie-beschuetz-schule@bsb.hamburg.de

www.marie-beschuetz-schule.de

93 Grundschule St. Nikolai

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf

Robert-Koch-Straße 15, 20249 Hamburg

Tel.: 428 88-740 | Fax: 428 88-7422

grundschule-st-nikolai@bsb.hamburg.de

www.stnikolaischule.hamburg.de

94 Carl-Götze-Schule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Groß Borstel

Brödermannsweg 2, 22453 Hamburg

Tel.: 428 88-4210 | Fax: 428 88-4222

carl-goetze-schule@bsb.hamburg.de

www.carl-goetze-schule.hamburg.de

95 Schule Alsterdorfer Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Alsterdorfer Straße 39, 22299 Hamburg

Tel.: 428 88-040 | Fax: 428 88-0422

schule-alsterdorfer-strasse@bsb.hamburg.de

www.grundschule-alsterdorferstrasse.hamburg.de

96 Carl-Cohn-Schule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Carl-Cohn-Straße 2, 22297 Hamburg

Tel.: 428 88-0702 | Fax: 428 88-0761

carl-cohn-schule@bsb.hamburg.de

<https://carl-cohn-schule.hamburg.de>

97 Schule Forsmannstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg

Tel.: 428 93 67-0 | Fax: 428 93 67-22

schule-forsmannstrasse@bsb.hamburg.de

<http://wp.schule-forsmannstrasse.de>

98 Goldbek-Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg

Tel.: 428 93 02-30 | Fax: 428 93 02-22

goldbek-schule@bsb.hamburg.de

www.goldbek-schule.hamburg.de

99 Stadtteilschule Winterhude mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 26, 22303 Hamburg

Tel.: 428 98 42-0 | Fax: 428 98 42-45

stadtteilschule-winterhude@bsb.hamburg.de

www.sts-winterhude.de

100 Schule auf der Uhlenhorst (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Uhlenhorst

Winterhuder Weg 126, 22085 Hamburg

Tel.: 428 76-380 | Fax: 428 76-3822

schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de

www.schule-uhlenhorst.de

101 Schule Genslerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Barmbek-Nord

Genslerstraße 33, 22307 Hamburg

Tel.: 428 86 56-50 | Fax: 428 86 56-62

schule-genslerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-genslerstrasse.hamburg.de

Zweiter Standort:

Ballerstaedtweg 1, 22337 Hamburg

Tel.: 428 86-560 | Fax: 428 86-5622

102 Schule Lämmersieth

Gebundene Ganztagschule

im Stadtteil Barmbek-Nord

Lämmersieth 72a, 22305 Hamburg

Tel.: 428 95-70 | Fax: 428 95-7210

schule-laemmersieth@bsb.hamburg.de

www.schule-laemmersieth.hamburg.de

103 Adolph-Schönfelder-Schule (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Barmbek-Süd
Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg
Tel.: 42 87 95-0 | Fax: 42 87 95-245
adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

Zweiter Standort:

Brucknerstraße 1, 22083 Hamburg
Tel.: 42 87 95-0 | Fax: 42 87 95-245

104 Schule Humboldtstraße (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Barmbek-Süd
Humboldtstraße 30, 22083 Hamburg
Tel.: 428 76-3910 | Fax: 428 76-3922
schule-humboldtstrasse@bsb.hamburg.de
www.hu30.de

105 Stadtteilschule Alter Teichweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Dulsberg
Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Tel.: 42 89 77-0 | Fax: 42 89 77-2 11
stadtteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de
www.gs-atw.de

106 Albert-Schweitzer-Schule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Ohlsdorf
Schluchtweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 428 93 05-0 | Fax: 428 93 05-22
albert-schweitzer-schule@bsb.hamburg.de
www.albert-schweitzer-schule.hamburg.de

107 Schule Ohkamp (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Fuhlsbüttel
Ohkampring 13, 22339 Hamburg
Tel.: 428 96 64-0 | Fax: 428 96 64-22
schule-ohkamp@bsb.hamburg.de
www.ohkampschule.de

108 Schule Ratsmühlendamm (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Fuhlsbüttel
Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg
Tel.: 428 88-010 | Fax: 428 88-0122
schule-ratsmuehlendamm@bsb.hamburg.de
www.schule-ratsmuehlendamm.hamburg.de

109 Grundschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg
Tel.: 42 89 33-20 | Fax: 42 89 33-219
grundschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-am-heidberg.de

110 Schule Eberhofweg (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Eberhofweg 63, 22415 Hamburg
Tel.: 428 96 59-0 | Fax: 507 97-622
schule-eberhofweg@bsb.hamburg.de
www.schule-eberhofweg.de

111 Schule Krohnstieg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Krohnstieg 107, 22415 Hamburg
Tel.: 428 96 62-0 | Fax: 527 39-0322
schule-krohnstieg@bsb.hamburg.de
www.schule-krohnstieg.hamburg.de

112 Schule Neubergerweg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Neubergerweg 2, 22419 Hamburg
Tel.: 428 96 63-0 | Fax: 539 08-6622
schule-neubergerweg@bsb.hamburg.de
www.schule-neubergerweg.de

113 Schule Stockflethweg (GBS)

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Stockflethweg 160, 22417 Hamburg
Tel.: 428 96 55-0 | Fax: 537 59-6322
schule-stockflethweg@bsb.hamburg.de
www.schule-stockflethweg.de

WANDSBEK

114 Schule Hasselbrook (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eilbek
Ritterstraße 44, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-110 | Fax: 428 86-1122
schule-hasselbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-hasselbrook.hamburg.de

115 Schule Richardstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eilbek
Richardstraße 85, 22089 Hamburg
Tel.: 428 93 76-0 | Fax: 428 93 76-77
schule-richardstrasse@bsb.hamburg.de
<https://schule-richardstrasse.schulhomepages.hamburg.de>

116 Schule Wielandstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eilbek
Wielandstraße 9, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-180 | Fax: 428 86-1822
schule-wielandstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-wielandstrasse.de

117 Schule am Eichtalpark

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek
Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg
Tel.: 428 86-390 | Fax: 428 86-3922
schule-am-eichtalpark@bsb.hamburg.de
<https://schule-am-eichtalpark.hamburg.de>

118 Schule An der Gartenstadt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek
Stephanstraße 103, 22047 Hamburg
Tel.: 428 96 57-0 | Fax: 280 58-022
schule-an-der-gartenstadt@bsb.hamburg.de
www.schule-gartenstadt.hamburg.de

119 Schule Bandwikerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek
Bandwikerstraße 56, 22041 Hamburg
Tel.: 428 96 56-0 | Fax: 689 46-3322
schule-bandwikerstrasse@bsb.hamburg.de
www.gsbandwikerstr.de

120 Schule Bovestraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek
Bovestraße 10, 22041 Hamburg
Tel.: 428 820-654 | Fax: 428 820-645
schule-bovestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bovestrasse-hamburg.de

121 Grundschule Schimmelmanstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Marienthal
Schimmelmanstraße 70, 22043 Hamburg
Tel.: 656 89 56-0 | Fax: 656 89 56-22
grundschule-schimmelmanstr@bsb.hamburg.de
www.schule-schimmelmanstrasse.hamburg.de

122 Schule Charlottenburger Straße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld
Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg
Tel.: 428 88 44-70 | Fax: 428 88 44-82
schule-charlottenburger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schulecharlottenburgerstrasse.de

123 Schule Jenfelder Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld
Jenfelder Straße 252, 22045 Hamburg
Tel.: 428 93 31-0 | Fax: 428 93 31-22
schule-jenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-jenfelder-strasse.hamburg.de

124 Schule Öjendorfer Damm (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld
Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg,
Eingang: Gleiwitzer Bogen,
Tel.: 428 93 75-0 | Fax: 428 9375-52
schule-oejendorfer-damm@bsb.hamburg.de
<https://schule-oejendorfer-damm.hamburg.de>

125 Schule Oppelner Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld
Oppelner Straße 45, 22045 Hamburg
Tel.: 428 93 77-0 | Fax: 284 17-352
schule-oppelner-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-oppelner-strasse.hamburg.de

126 Grundschule Tonndorf (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Tonndorf
Rahlaukamp 1a, 22045 Hamburg
Tel.: 428 93 11-0 | Fax: 427 96 99 69
grundschule-tonndorf@bsb.hamburg.de
<https://grundschule-tonndorf.hamburg.de>

127 Grundschule Eckerkoppel (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
Berner Heerweg 99, 22159 Hamburg
Tel.: 428 93 83-0 | Fax: 428 93-8322
grundschule-eckerkoppel@bsb.hamburg.de
<http://grundschule.eckerkoppel.hamburg.de>

128 Erich Kästner Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
An der Berner Au 12, 22159 Hamburg
Tel.: 428 92-8201 | Fax: 428 92-8205
erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de
www.erich-kaestner-schule-hamburg.de

129 Schule Suremland
Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
Bramfelder Weg 121, 22159 Hamburg
Tel.: 428 96 72-0 | Fax: 533 04-422
schule-suremland@bsb.hamburg.de
www.suremland.de

130 Schule Traberweg (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
Eckerkoppel 125, 22159 Hamburg
Tel.: 428 96 28-0 | Fax: 428 96 28-22
schule-traberweg@bsb.hamburg.de
www.schule-traberweg.de

131 Schule An der Seebek (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Heinrich-Helbing-Straße 50 | 22177 Hamburg
Tel.: 428 93 22-50 | Fax: 428 93 22-63
schule-an-der-seebek@bsb.hamburg.de
www.schule-anderseebek.de

Zweigstelle:
Fabriciusstraße 150, 22177 Hamburg
Tel.: 428 93 22-12 | Fax: 428 93 22-21

132 Grundschule Bramfeld
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Hegholt 44, 22179 Hamburg
Tel.: 428 86 19-60 | Fax: 428 86 19-62
grundschule-bramfeld@bsb.hamburg.de
www.grundschule-bramfeld.de

Zweiter Standort:
Bramfelder Dorfplatz 5, 22179 Hamburg
Tel.: 428 86 19-0 | Fax: 428 86 19-22

133 Schule Eenstock (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Eenstock 15, 22179 Hamburg
Tel.: 428 96 07-0 | Fax: 428 96 07-22
schule-eenstock@bsb.hamburg.de
www.eenstock.hamburg.de

134 Schule Fahrenkrön
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Fahrenkrön 115, 22179 Hamburg
Tel.: 428 96 29-0 | Fax: 428 96 29-70
schule-fahrenkroen@bsb.hamburg.de
www.fahrenkroen.hamburg.de

135 Grundschule Karlshöhe mit Zweigstelle (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg
Tel.: 428 93 21-30 | Fax: 428 93 21-44
grundschule-karlshoehe-mit-zweigstelle@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehe.hamburg.de

im Stadtteil Bramfeld
Höhnerkamp 58, 22175 Hamburg
Tel.: 428 93 21-60 | Fax: 428 93 21-44

136 Stadtteilschule am See mit angegliederter Grundschule
Offene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Borchertring 38, 22309 Hamburg
Tel.: 428 96 39-50 | Fax: 428 96 39-22
schule-am-see@bsb.hamburg.de
www.schuleamsee-hamburg.de

137 Schule Appelhoff
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Appelhoff 2, 22309 Hamburg
Tel.: 428 93 61-0 | Fax: 428 93 61-16
schule-appelhoff@bsb.hamburg.de
www.schule-appelhoff.hamburg.de

138 Grundschule Edwin-Scharff-Ring (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Edwin-Scharff-Ring 56, 22309 Hamburg
Tel.: 428 96 38-0 | Fax: 428 96 38-22
grundschule-edwin-scharff-ring@bsb.hamburg.de
www.grundschule-edwin-scharff-ring.hamburg.de

139 Schule Streng (GBS)
Offene Ganztagschule im Stadtteil Wellingsbüttel
Streng 5, 22391 Hamburg
Tel.: 428 86-760 | Fax: 428 86-7622
schule-streng@bsb.hamburg.de
www.schule-streng.de

140 Schule Alsterredder (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Sasel

Alsterredder 28, 22395 Hamburg

Tel.: 428 96 51-12 | Fax: 428 96 51-22

schule-alsterredder@bsb.hamburg.de

www.schule-alsterredder.hamburg.de

141 Grundschule Hasenweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Sasel

Hasenweg 40, 22393 Hamburg

Tel.: 428 96 44-0 | Fax: 870 85-3222

grundschule-hasenweg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-hasenweg.de

142 Schule Redder (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Sasel

Redder 4, 22393 Hamburg

Tel.: 428 96 54-0 | Fax: 63 64 61-52

schule-redder@bsb.hamburg.de

www.schule-redder.de

143 Schule Hinsbleek (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Hinsbleek 14, 22391 Hamburg

Tel.: 428 93 12-0 | Fax: 428 93 12-22

schule-hinsbleek@bsb.hamburg.de

www.grundschule-hinsbleek.de

144 Schule Müssenredder (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Müssenredder 61, 22399 Hamburg

Tel.: 428 96 53-0 | Fax: 428 96 53-22

schule-muessenredder@bsb.hamburg.de

www.grundschule-muessenredder.de

145 Grundschule Poppenbüttel

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Schulbergredder 21, 22399 Hamburg

Tel.: 428 93-1722 | Fax: 428 93-1755

grundschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de

www.grundschule-poppenbuettel.hamburg.de

146 Schule Grützmühlenweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hummelsbüttel

Grützmühlenweg 38, 22399 Hamburg

Tel.: 428 96 52-0 | Fax: 520 19-644

schule-gruetzmuehlenweg@bsb.hamburg.de

<http://schulegmw.hamburg.de>

147 Schule Lemsahl-Mellingstedt (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt

Redderberg 46, 22397 Hamburg

Tel.: 428 96 06-0 | Fax: 608 20-322

schule-lemsahl-mellingstedt@bsb.hamburg.de

www.schule-lemsahl-mellingstedt.hamburg.de

148 Schule Duvenstedter Markt (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Duvenstedt

Duvenstedter Markt 12, 22397 Hamburg

Tel.: 428 96 02-0 | Fax: 428 96 02-22

schule-duvenstedter-markt@bsb.hamburg.de

www.schule-duvenstedter-markt.hamburg.de

149 Schule Am Walde (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

Kupferredder 12, 22397 Hamburg

Tel.: 428 96 01-0 | Fax: 428 96 01-22

schule-am-walde@bsb.hamburg.de

www.schule-aw.de

150 Schule Bergstedt (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergstedt

Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg

Tel.: 428 93 59-0 | Fax: 644 21-0622

schule-bergstedt@bsb.hamburg.de

<https://grundschule-bergstedt.hamburg.de>

151 Schule Ahrensburger Weg (GBS)

Offene Ganztagschule Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 12, 22359 Hamburg

Tel.: 428 96 94-20 | Fax: 428 96 94-22

schule-ahrensbuenger-weg@bsb.hamburg.de

www.ahrensbuengerweg.hamburg.de

152 Schule An den Teichwiesen

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Saseler Weg 30, 22359 Hamburg

Tel.: 428 96 03-0 | Fax: 644 13-150

schule-an-den-teichwiesen@bsb.hamburg.de

www.teichwiesenschule.de

153 Schule Buckhorn (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Volksdorfer Damm 74, 22359 Hamburg

Tel.: 428 96 04-0 | Fax: 644 21-0710

schule-buckhorn@bsb.hamburg.de

<https://grundschule-buckhorn.hamburg.de>

154 Schule Eulenkrogstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf
Eulenkrogstraße 166, 22359 Hamburg
Tel.: 428 96 05-0 | Fax: 644 21-022
schule-eulenkrogstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eulenkrogstrasse.hamburg.de

155 Grundschule Altrahlstedt (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Brockdorffstraße 2, 22149 Hamburg
Tel.: 428 86-960 | Fax: 428 86-9622
grundschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-altrahlstedt.de

156 Schule Am Sooren (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Brunskamp 17, 22149 Hamburg
Tel.: 428 93 69-0 | Fax: 428 93 69-22
schule-am-sooren@bsb.hamburg.de
www.schule-am-sooren.hamburg.de

157 Schule Bekassinenu (GBS)

Offene Ganztagschule Stadtteil Rahlstedt
Bekassinenu 32, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 26-0 | Fax: 428 76 26-22
schule-bekassinenu@bsb.hamburg.de
<http://bekassinenu.hamburg.de>

158 Schule Brockdorffstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg
Tel.: 428 93 71-40 | Fax: 428 93 71-22
schule-brockdorffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-brockdorffstrasse.hamburg.de

159 Grundschule Großlohering

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Großlohering 11, 22143 Hamburg
Tel.: 428 93 72-0 | Fax: 428 93 72-22
grundschule-grosslohering@bsb.hamburg.de
www.schule-grosslohering.hamburg.de

160 Grundschule Islandstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Islandstraße 25, 22145 Hamburg
Tel.: 428 93 74-0 | Fax: 675 98-122
grundschule-islandstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-islandstrasse.de

161 Schule Kamminer Straße

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Kamminer Straße 4, 22147 Hamburg
Tel.: 428 86-820 | Fax: 428 86-8222
schule-kamminer-strasse@bsb.hamburg.de
www.kamminer-str.hamburg.de

162 Grundschule Neurahlstedt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Rahlstedter Straße 190, 22143 Hamburg
Tel.: 428 86-470 | Fax: 428 86-4722
grundschule-neurahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-neurahlstedt.de

163 Grundschule Nydamer Weg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Nydamer Weg 44, 22145 Hamburg
Tel.: 428 86-460 | Fax: 428 86-4622
grundschule-nydamer-weg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-nydamer-weg.de

164 Schule Potsdamer Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Potsdamer Straße 6, 22149 Hamburg
Tel.: 428 93 73-30 | Fax: 428 93 73-28
schule-potsdamer-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-potsdamer-strasse.hamburg.de

165 Schule Rahlstedter Höhe (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Ahrenshooper Straße 1, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 25-0 | Fax: 428 76 25-22
schule-rahlstedter-hoehe@bsb.hamburg.de
www.schule-rahlstedterhoehe.hamburg.de

166 Schule Wildschwanbrook

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt
Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg
Tel.: 428 93 58-0 | Fax: 428 93 58-22
schule-wildschwanbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-wildschwanbrook.hamburg.de

BERGEDORF

167 Grundschule Heidhorst

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Heidhorst 16, 21031 Hamburg

Tel.: 428 86 28-0 | Fax: 428 86 28-27

grundschule-heidhorst@bsb.hamburg.de

www.grundschule.heidhorst.hamburg.de

168 Schule Leuschnerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Leuschnerstraße 13, 21031 Hamburg

Tel.: 428 93 78-0 | Fax: 239 59 72-22

schule-leuschnerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-leuschnerstrasse.de

169 Schule Max-Eichholz-Ring (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Tel.: 428 93 79-0 | Fax: 428 93 79-22

schule-max-eichholz-ring@bsb.hamburg.de

www.schule-mer.de

170 Grundschule Mendelstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Mendelstraße 6, 21031 Hamburg

Tel.: 428 86-580 | Fax: 428 86-5822

grundschule-mendelstrasse@bsb.hamburg.de

<https://schule-mendelstrasse.de>

171 Schule Ernst-Henning-Straße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Ernst-Henning-Straße 20, 21029 Hamburg

Tel.: 428 86-590 | Fax: 428 86-5922

schule-ernst-henning-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de

172 Schule Friedrich-Frank-Bogen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Friedrich-Frank-Bogen 25, 21033 Hamburg

Tel.: 428 76 44-10 | Fax: 428 76 44-22

schule-friedrich-frank-bogen@bsb.hamburg.de

<https://schule-friedrich-frank-bogen.hamburg.de>

173 Schule Nettelburg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg

Tel.: 428 88-810 | Fax: 428 88-8122

schule-nettelburg@bsb.hamburg.de

www.schule-nettelburg.de

174 Schule Sander Straße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Sander Straße 11, 21029 Hamburg

Tel.: 428 93 13-0 | Fax: 428 93 13-51

schule-sander-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-sander-strasse.de

175 Schule Curslack-Neuengamme (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Curslack

Gramkowweg 5, 21039 Hamburg

Tel.: 428 96 32-0 | Fax: 723 74-022

schule-curslack-neuengamme@bsb.hamburg.de

www.grundschule-curslack-neuengamme.de

176 Schule Altengamme-Deich (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Altengamme

Kirchenstegel 12, 21039 Hamburg

Tel.: 428 96 31-0 | Fax: 428 96 31-22

schule-altengamme-deich@bsb.hamburg.de

www.schule-altengamme-deich.hamburg.de

177 Schule Fünfhausen-Warwisch (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Kirchwerder

Durchdeich 108, 21037 Hamburg

Tel.: 730 90-630 | Fax: 730 90-6322

schule-fuenfhausen-warwisch@bsb.hamburg.de

<https://schule-fuenfhausen-warwisch.de>

178 Stadteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341, 21037 Hamburg

Tel.: 428 96 74-0 | Fax: 723 77-144

stadteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de

<http://grundschulekirchwerder.hamburg.de/>

179 Schule Zollenspieker (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Kirchwerder

Kirchenheerweg 223, 21037 Hamburg

Tel.: 428 96 35-0 | Fax: 797 55-6922

schule-zollenspieker@bsb.hamburg.de

www.schule-zollenspieker.de

180 Schule Ochsenwerder (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Ochsenwerder

Elversweg 44, 21037 Hamburg

Tel.: 428 96 34-0 | Fax: 737 11-622

schule-ochsenwerder@bsb.hamburg.de

www.schule-ochsenwerder.hamburg.de

HARBURG

181 Schule Mittlerer Landweg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billwerder
Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg
Tel.: 428 96 67-0 | Fax: 731 13-6322
schule-mittlerer-landweg@bsb.hamburg.de
<http://schule-mittlerer-landweg.hamburg.de>

182 Adolph-Diesterweg-Schule

Teilgebundene Ganztagschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Felix-Jud-Ring 29, 21035 Hamburg
Tel.: 428 93 33-0 | Fax: 428 93 33-40
adolph-diesterweg-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-diesterweg-schule.de

183 Anton-Rée-Schule Allermöhe

Teilgebundene Ganztagschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Ebner-Eschenbach-Weg 43, 21035 Hamburg
Tel.: 428 93 23-0 | Fax: 428 93 23-40
anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de
www.anton-ree-schule-allermoehe.hamburg.de

184 Clara-Grunwald-Schule

Gebundene Ganztagschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Walter-Rothenburg-Weg 37, 21035 Hamburg
Tel.: 428 93 93-0 | Fax: 735 94-610
clara-grunwald-schule@bsb.hamburg.de
www.clara-grunwald-schule.de

185 Schule Kerschensteinerstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Harburg
(Kerschensteinerstraße 16, 21073 Hamburg)
bis Sommer 2019 übergangsweise in der Baererstraße 81
Tel.: 428 88-390 | Fax: 428 88-3922
schule-kerschensteinerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-kersche.hamburg.de

186 Schule Maretstraße: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Harburg
Maretstraße 50, 21073 Hamburg
Tel.: 428 97-502 | Fax: 428 97-5212
schule-maretstrasse@bsb.hamburg.de
www.maretstrasse.de

187 Schule Neuland (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neuland
Neuländer Elbdeich 241, 21079 Hamburg
Tel.: 428 96 13-0 | Fax: 428 96 13-22
schule-neuland@bsb.hamburg.de
www.schule-neuland.de

188 Schule Kapellenweg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilstorf
Kapellenweg 63, 21077 Hamburg
Tel.: 428 86 -940 | Fax: 428 86-9422
schule-kapellenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-kapellenweg.hamburg.de

189 Schule Rönneburg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rönneburg
Kanzlerstraße 25, 21079 Hamburg
Tel.: 428 96 11-0 | Fax: 428 96 11-96
schule-roenneburg@bsb.hamburg.de
www.schule-roenneburg.hamburg.de

190 Schule Scheeßeler Kehre (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Sinstorf
Scheeßeler Kehre 2, 21079 Hamburg
Tel.: 428 96 14-0 | Fax: 428 96 14-22
schule-scheesseler-kehre@bsb.hamburg.de
www.schulescheesselerkehre.de

191 Schule Marmstorf (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Marmstorf
Ernst-Bergeest-Weg 54, 21077 Hamburg
Tel.: 428 96 12-0 | Fax: 790 14-677
schule-marmstorf@bsb.hamburg.de
www.schule-marmstorf.hamburg.de

192 Schule Dempwolfstraße (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eißendorf

Dempwolfstraße 7, 21073 Hamburg

Tel.: 428 96 08-0 | Fax: 414 59-652

schule-dempwolfstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-dempwolfstrasse.hamburg.de

193 Schule In der Alten Forst (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eißendorf

In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg

Tel.: 428 96 69-0 | Fax: 703 85-7575

schule-in-der-alten-forst@bsb.hamburg.de

www.schuleinderaltenforst.de

194 Grundschule am Kiefernberg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Heimfeld

Weusthoffstraße 95, 21075 Hamburg

Tel.: 428 88-1801 | Fax: 428 88-1826

grundschule-am-kiefernberg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-am-kiefernberg.hamburg.de

195 Schule Grumbrechtstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Heimfeld

Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg

Tel.: 428 96 09-0 | Fax: 428 96 09-22

schule-grumbrechtstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-grumbrechtstrasse.de

196 Grundschule An der Haake

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hausbruch

Lange Striepen 51, 21147 Hamburg

Tel.: 428 93 34-0 | Fax: 428 93-3448

grundschule-an-der-haake@bsb.hamburg.de

www.grundschule-an-der-haake.de

197 Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Gebundene Ganztagschule im

Stadtteil Neugraben-Fischbek

Am Johannisland 4, 21147 Hamburg

Tel.: 428 88-430 | Fax: 428 88-4322

ganztagsgrundschule-am-johannisland@bsb.hamburg.de

www.ganztagsgrundschule-am-johannisland.hamburg.de

**198 Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg
mit angegliederter Grundschule (GBS)**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Heidrand 5, 21149 Hamburg

Tel.: 428 88-640 | Fax: 428 88-6410

stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-fischbek-falkenberg.de

199 Grundschule Neugraben (GBS)

Offene Ganztagschule Stadtteil Neugraben-Fischbek

Francoper Straße 32, 21147 Hamburg

Tel.: 428 96 15-12 | Fax: 428 96 15-22

grundschule-neugraben-off-ganztagsgs@bsb.hamburg.de

www.grundschule-neugraben.de

200 Schule Ohrnsweg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Ohrnsweg 52, 21149 Hamburg

Tel.: 428 96 17-0 | Fax: 428 96 17-29

schule-ohrnsweg@bsb.hamburg.de

www.ohrnsweg.de

201 Schule Schnuckendrift

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg

Tel.: 428 96 16-0 | Fax: 428 96 16-61

schule-schnuckendrift@bsb.hamburg.de

www.schule-schnuckendrift.de

202 Schule Arp-Schnitger-Stieg (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neuenfelde

Arp-Schnitger-Stieg 19, 21129 Hamburg

Tel.: 428 96 58-0 | Fax: 317 98-470

schule-arp-schnitger-stieg@bsb.hamburg.de

www.schule-arp-schnitger-stieg.hamburg.de

203 Schule Cranz (GBS)

Offene Ganztagschule im Stadtteil Cranz

Estebogen 3, 21129 Hamburg

Tel.: 428 96 78-0 | Fax: 428 96 78-22

schule-cranz@bsb.hamburg.de

www.schule-cranz.hamburg.de

GRUNDSCHULEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE MIT ORDNUNGSZAHL

| A | | Ordnungszahl | | | |
|--|-----|---------------------|--|--------|---------------------|
| Adolph-Diesterweg-Schule | 182 | | Beim Pachthof | 6 | |
| Adolph-Schönfelder-Schule | 103 | | Bekassinenau | 157 | |
| Ahrensburger Weg | 151 | | Bergstedt | 150 | |
| Albert-Schweitzer-Schule: | | | Bindfeldweg | 73 | |
| Stadtteilschule besonderer Prägung | 106 | | Bonhoefferstraße | 13 | |
| Alsterdorfer Straße | 95 | | Bovestraße | 120 | |
| Alsterredder | 140 | | Bramfeld | 132 | |
| Altengamme-Deich | 176 | | Brehmweg | 87 | |
| Alter Teichweg: | | | Brockdorffstraße | 158 | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 105 | | Brüder-Grimm-Schule: | | |
| Altrahlstedt | 155 | | Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 14 | |
| am Eichtalpark | 117 | | Buckhorn | 153 | |
| Am Heidberg | 109 | | Burgunderweg | 74 | |
| Am Johannisland | 197 | | | | |
| am Kiefernberg | 194 | | C | | Ordnungszahl |
| Am Schleemer Park | 10 | | Carl-Cohn-Schule | 96 | |
| am See: | | | Carl-Götze-Schule | 94 | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 136 | | Charlottenburger Straße | 122 | |
| Am Sooren | 156 | | Clara-Grunwald-Schule | 184 | |
| Am Walde | 149 | | Cranz | 203 | |
| An den Teichwiesen | 152 | | Curslack-Neuengamme | 175 | |
| an der Burgweide | 23 | | | | |
| an der Elbe | 31 | | D | | Ordnungszahl |
| An der Gartenstadt | 118 | | Dempwolfstraße | 192 | |
| An der Glinder Au | 11 | | Döhrnstraße | 70 | |
| An der Haake | 196 | | Duvenstedter Markt | 148 | |
| An der Isebek | 62 | | | | |
| An der Seebek | 131 | | E | | Ordnungszahl |
| Anna-Susanna-Stieg | 78 | | Eberhofweg | 110 | |
| Anton-Rée-Schule Allermöhe | 183 | | Eckerkoppel | 127 | |
| Appelhoff | 137 | | Eduardstraße | 63 | |
| Archenholzstraße | 12 | | Edwin-Scharff-Ring | 138 | |
| Arnkielstraße | 34 | | Eenstock | 133 | |
| Arp-Schnitger-Stieg | 202 | | Elbinselschule | 24 | |
| Aueschule Finkenwerder | 21 | | Elbkinder Grundschule | 56 | |
| auf der Uhlenhorst | 100 | | Elbschule (Schulversuch) | 26, 36 | |
| auf der Veddel: | | | Eppendorf: | | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 20 | | Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 90 | |
| | | | Erich Kästner Schule: | | |
| B | | Ordnungszahl | Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 128 | |
| Bahrenfelder Straße | 37 | | Ernst-Henning-Straße | 171 | |
| Bandwikerstraße | 119 | | Eulenkrugstraße | 154 | |
| Barlsheide | 50 | | | | |

| F | Ordnungszahl |
|--|---------------------|
| Fahrenkrön | 134 |
| Fährstraße | 25 |
| Fischbek/Falkenberg: | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 198 |
| Forsmannstraße | 97 |
| Franzosenkoppel | 46 |
| Fridtjof-Nansen-Schule | 47 |
| Friedrich-Frank-Bogen | 172 |
| Fritz-Köhne-Schule | 19 |
| Frohmestraße | 79 |
| Fuchsbergredder | 15 |
| Fünfhausen-Warwisch | 177 |
| Furtweg | 82 |

| G | Ordnungszahl |
|-------------------|---------------------|
| Genslerstraße | 101 |
| Goldbek-Schule | 98 |
| Goosacker | 51 |
| Gorch-Fock-Schule | 55 |
| Groß Flottbek | 39 |
| Großlohering | 159 |
| Grumbrechtstraße | 195 |
| Grütmühlenweg | 146 |

| H | Ordnungszahl |
|-------------------------|---------------------|
| Hasenweg | 141 |
| Hasselbrook | 114 |
| Heidacker | 83 |
| Heidhorst | 167 |
| Heinrich-Wolgast-Schule | 3 |
| Hinsbleek | 143 |
| Hinter der Lieth | 71 |
| Hohe Landwehr | 4 |
| Hoheluft | 69 |
| Horn | 7 |
| Humboldtstraße | 104 |

| I | Ordnungszahl |
|--------------------|---------------------|
| In der Alten Forst | 193 |
| Iserberg | 60 |
| Iserbrook | 57 |
| Islandstraße | 160 |

| J | Ordnungszahl |
|------------------|---------------------|
| Jenfelder Straße | 123 |

| K | Ordnungszahl |
|--|---------------------|
| Kammerer Straße | 161 |
| Kapellenweg | 188 |
| Karls Höhe mit Zweigstellen | 135 |
| Katharinenchule in der HafenCity | 30 |
| Kerschensteinerstraße | 185 |
| Kielortallee | 64 |
| Kirchdorf | 26 |
| Kirchwerder: | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 178 |
| Klein Flottbeker Weg | 43 |
| Knauerstraße | 91 |
| Krohnstieg | 111 |
| Kroonhorst | 52 |

| L | Ordnungszahl |
|-------------------------|---------------------|
| Lämmersieth | 102 |
| Langbargheide | 48 |
| Lehmkuhlenweg | 59 |
| Lemsahl-Mellingstedt | 147 |
| Leuschnerstraße | 168 |
| Lohkampstraße | 84 |
| Loki-Schmidt-Schule | 44 |
| Louise-Schroeder-Schule | 32 |
| Luruper Hauptstraße | 49 |
| Lutterothstraße | 65 |

| M | Ordnungszahl |
|--|---------------------|
| Maretstraße: | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 186 |
| Marie-Beschütz-Schule | 92 |
| Marmstorf | 191 |
| Marschweg | 61 |
| Max-Brauer-Schule: | |
| Stadtteilschule mit Grundschule | 40 |
| Max-Eichholz-Ring | 169 |
| Max-Traeger-Schule | 85 |
| Mendelssohnstraße | 41 |
| Mendelstraße | 170 |
| Mittlerer Landweg | 181 |
| Molkenbuhrstraße | 88 |
| Moorflagen | 75 |
| Mümmelmannsberg | 16 |
| Müssenredder | 144 |

| N | Ordnungszahl |
|--------------|---------------------|
| Nettelburg | 173 |
| Neubergerweg | 112 |
| Neugraben | 199 |
| Neuland | 187 |
| Neurahlstedt | 162 |
| Nydamer Weg | 163 |

| O | Ordnungszahl |
|-----------------|---------------------|
| Ochsenwerder | 180 |
| Ohkamp | 107 |
| Ohrnsweg | 200 |
| Öjendorfer Damm | 124 |
| Oppelner Straße | 125 |
| Osterbrook | 5 |

| P | Ordnungszahl |
|------------------|---------------------|
| Poppenbüttel | 145 |
| Potsdamer Straße | 164 |

| R | Ordnungszahl |
|------------------------|---------------------|
| Rahewinkel | 17 |
| Rahlstedter Höhe | 165 |
| Ratsmühlendamm | 108 |
| Redder | 142 |
| Rellinger Straße | 66 |
| Richardstraße | 115 |
| Rönneburg | 189 |
| Rönnkamp | 80 |
| Rotenhäuser Damm | 27 |
| Rothestraße | 38 |
| Röthmoorweg | 81 |
| Rudolf-Roß-Grundschule | 1 |
| Rungwisch | 86 |

| S | Ordnungszahl |
|-------------------------|---------------------|
| Sachsenweg | 76 |
| Sander Straße | 174 |
| Scheeßeler Kehre | 190 |
| Schenefelder Landstraße | 58 |
| Schimmelmanstraße | 121 |
| Schnuckendrift | 201 |
| Schulkamp | 54 |
| Sethweg | 77 |
| Speckenreye | 8 |
| St. Nikolai | 93 |
| St. Pauli | 2 |
| Stengelestraße | 9 |
| Sternschanze | 35 |
| Sterntalerstraße | 18 |
| Stockflethweg | 113 |
| Strenge | 139 |
| Stübenhofer Weg | 28 |
| Surenland | 129 |

| T | Ordnungszahl |
|------------------------|---------------------|
| Thadenstraße | 33 |
| Theodor-Haubach-Schule | 36 |
| Tonndorf | 126 |
| Tornquiststraße | 67 |
| Traberweg | 130 |
| Trenknerweg | 45 |
| Turmweg | 68 |

| V | Ordnungszahl |
|---------------|---------------------|
| Vizelinstraße | 72 |

| W | Ordnungszahl |
|--|---------------------|
| Wegenkamp | 89 |
| Wesperloh | 53 |
| Westerschule Finkenwerder | 22 |
| Wielandstraße | 116 |
| Wildschwanbrook | 166 |
| Wilhelmsburg: | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 29 |
| Windmühlenweg | 42 |
| Winterhude: | |
| Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule | 99 |

| Z | Ordnungszahl |
|---------------|---------------------|
| Zollenspieker | 179 |

WICHTIGE INTERNET-ADRESSEN

| | |
|--|--|
| Bildungsportal auf Hamburg.de | www.hamburg.de/bildung |
| Behörde für Schule und Berufsbildung | www.hamburg.de/bsb |
| Hamburgs weiterführende Schulen | www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen |
| Hamburgs Grundschulen | www.hamburg.de/grundschulen |
| Ganztägige Bildung und Betreuung | www.hamburg.de/ganztagschule |
| Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien) | www.schulrechthamburg.de |
| Flüchtlingsbeschulung | www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge |
| Inklusive Bildung | www.hamburg.de/inklusion-schule |
| Inklusive Bildung: Ombudsstelle | www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung |
| Publikationen der BSB | www.hamburg.de/bsb/broschueren |
| Schulstatistiken | www.hamburg.de/schulstatistiken |
| Hamburger Bildungspläne | www.hamburg.de/bildungsplaene |
| Hamburger Bildungsserver | www.bildungsserver.hamburg.de |
| Schulinspektion Hamburg | www.hamburg.de/bsb/schulinspektion |
| Schulsport Hamburg | www.schulsport-hamburg.de |
| Suchtpräventionszentrum | www.hamburg.de/suchtpraevention |
| Beratungsstelle besondere Begabungen | www.li.hamburg.de/bbb |
| Besondere Begabungen: Ombudsstelle | www.hamburg.de/ombudsstelle-besondere-begabungen |
| Auslandsprogramme der BSB | https://bildung-international.hamburg.de |
| Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) | www.hamburg.de/rebbz |
| Hamburg macht Schule | www.hamburg.de/bsb/hamburg-macht-schule |
| Landeszentrale für Politische Bildung | www.hamburg.de/politische-bildung |
| Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung | www.li.hamburg.de |
| Beratungsstelle Gewaltprävention | www.hamburg.de/gewaltpraevention |
| Jugendinformationszentrum (JIZ) | www.hamburg.de/jiz |
| Kinderportal mit Veranstaltungskalender | www.kindernetz-hamburg.de |
| Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB) | www.hibb.hamburg.de |

FERIENTERMINE IN HAMBURG

JEWELS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG

Schuljahr 2017/18

| | | |
|------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Brückentag: | Montag, 2. Okt. 2017 | |
| Herbstferien: | Montag, 16. Okt. 2017 | bis Freitag, 27. Okt. 2017 |
| Weihnachtsferien: | Freitag, 22. Dez. 2017 | bis Freitag, 5. Jan. 2018 |
| Halbjahrespause: | Freitag, 2. Feb. 2018 | |
| Frühjahrsferien: | Montag, 5. März 2018 | bis Freitag, 16. März 2018 |
| Brückentag: | Montag, 30. April 2018 | |
| Himmelfahrt/Pfingsten: | Montag, 7. Mai 2018 | bis Freitag, 11. Mai 2018 |
| Sommerferien: | Donnerstag, 5. Juli 2018 | bis Mittwoch, 15. Aug. 2018 |

Schuljahr 2018/2019

| | | |
|------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Herbstferien: | Montag, 1. Okt. 2018 | bis Freitag, 12. Okt. 2018 |
| Weihnachtsferien: | Donnerstag, 20. Dez. 2018 | bis Freitag, 4. Jan. 2019 |
| Halbjahrespause: | Freitag, 1. Feb. 2019 | |
| Frühjahrsferien: | Montag, 4. März 2019 | bis Freitag, 15. März 2019 |
| Himmelfahrt/Pfingsten: | Montag, 29. April 2019 | bis Freitag, 3. Mai 2019 |
| Brückentag: | Freitag, 31. Mai 2019 | |
| Sommerferien: | Donnerstag, 27. Juni 2019 | bis Mittwoch, 7. Aug. 2019 |

Schuljahr 2019/2020

| | | |
|------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Herbstferien: | Freitag, 4. Okt. 2019 | bis Freitag, 18. Okt. 2019 |
| Weihnachtsferien: | Montag, 23. Dez. 2019 | bis Freitag, 3. Jan. 2020 |
| Halbjahrespause: | Freitag, 31. Jan. 2020 | |
| Frühjahrsferien: | Montag, 2. März 2020 | bis Freitag, 13. März 2020 |
| Himmelfahrt/Pfingsten: | Montag, 4. Mai 2020 | bis Freitag, 8. Mai 2020 |
| Brückentag: | Freitag, 22. Mai 2020 | |
| Sommerferien: | Donnerstag, 25. Juni 2020 | bis Mittwoch, 5. Aug. 2020 |

Schuljahr 2020/2021

| | | |
|------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Herbstferien: | Montag, 5. Okt. 2020 | bis Freitag, 16. Okt. 2020 |
| Weihnachtsferien: | Montag, 21. Dez. 2020 | bis Montag, 4. Jan. 2021 |
| Halbjahrespause: | Freitag, 29. Jan. 2021 | |
| Frühjahrsferien: | Montag, 1. März 2021 | bis Freitag, 12. März 2021 |
| Himmelfahrt/Pfingsten: | Montag, 10. Mai 2021 | bis Freitag, 14. Mai 2021 |
| Sommerferien: | Donnerstag, 24. Juni 2021 | bis Mittwoch, 4. Aug. 2021 |

Anmeldezeitraum:

8. bis 26. Januar 2018



- ➔ Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125 a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/bsb/siz